



Rheinland-Pfalz

PROGRAMM Veranstaltungen

Landeszentrale
für politische Bildung Rheinland-Pfalz

November – April

2017/18



Landeszentrale
Politische Bildung
Rheinland-Pfalz

Impressum



Herausgeberin:

Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz

Am Kronberger Hof 6

55116 Mainz

Tel.: 0 61 31 - 16 29 70

Fax: 0 61 31 - 16 29 80

E-Mail: lpb.zentrale@politische-bildung-rlp.de

Homepage: www.politische-bildung-rlp.de

Verantwortlich / Redaktion:

Bernhard Kukatzki

Lektorat:

Marita Hoffmann

Grafikdesign, Layout:

Birgit Elm

Technische Umsetzung:

Thomas Wilkens

Bildnachweis:

- LpB-Archiv

- Wikimedia Commons

Druck:

Druckerei Wolf, 55218 Ingelheim

Programm Veranstaltungen

Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz

2017/18

November – April

	Seite
Impressum	U2
Inhaltsverzeichnis	2
Vorwort	3
Veranstaltungsprogramm:	
Veranstaltungsreihen	4
Thematische Übersicht	8
Veranstaltungsprogramm chronologisch	17
Serviceseiten:	
Bibliothek / Schriftenraum	64
Medienpräsenzen in KL, KO, TR	65
Gedenkarbeit in Rheinland-Pfalz	66
Hinweise / Kooperationspartner	68
Kontaktdaten der Ansprechpartner/innen	70

Wenn Sie zu bestimmten Themenfeldern direkt eingeladen werden möchten, melden Sie sich bitte mit der Adresse, unter der Sie informiert sein möchten und den für Sie interessanten Themengebieten über Mail, Telefon, Fax, Brief oder persönlich.

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit dem vorliegenden Veranstaltungsprogramm November 2017 – April 2018 bietet die Landeszentrale für politische Bildung ein breites Bildungsangebot. Traditionell nehmen Gedenkarbeit und landeskundliche sowie landesgeschichtliche Themen einen breiten Raum ein. Aber auch Europa, internationale Politik, Umwelt und Nachhaltigkeit sowie Extremismus, Populismus und Fremdenfeindlichkeit kommen nicht zu kurz. Und: wir wenden uns auch aktuellen Themen zu und setzen verstärkt thematische Schwerpunkte. So werden wir uns zum Beispiel in mehreren Veranstaltungen dieses Halbjahres mit dem Thema „1968“ befassen.

Wir freuen uns, wenn das breite Angebot auf Ihr Interesse stößt und zu einer regen Teilnahme und zahlreichen Rückmeldungen führt.

Einen schnellen ersten Überblick können Sie sich in der Übersicht der thematisch geordneten Veranstaltungen verschaffen. Ausführlichere inhaltliche Informationen gibt Ihnen die chronologische Anordnung.

Anhand der nachfolgenden Symbole können Sie Veranstaltungsformate und Zielgruppen erkennen.

- **Veranstaltungsreihen** sind durch ein Bild mit Dominosteinen in der Außenspalte markiert. Dazu gibt es Basistexte, die zur Vermeidung von Wiederholungen nur einmal abgedruckt sind; die einzelnen Veranstaltungen enthalten einen Verweis auf den Basistext zur Reihe.
- Veranstaltungen, die besonders für **jüngere Teilnehmende** (14 – 24 Jahre) gedacht sind, sind durch das Logo „junge LpB“ gekennzeichnet.
- **Bildungsreisen** sind mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet. Alle aufgeführten Bildungsreisen sind nach dem rheinland-pfälzischen Bildungsfreistellungsgesetz anerkannt.
- Viele der Veranstaltungen werden in **Kooperationen** mit anderen Bildungsträgern durchgeführt; an wen Sie sich bei Interesse wenden können, wird unter „Information“ aufgeführt. Die Adressen und Internetseiten von Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern, aber auch von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern finden Sie auf den hinteren Seiten im Heft und natürlich im Internet.



Auch wenn wir Sie umfassend über unsere Veranstaltungen informieren möchten: die Aktualität von Ereignissen holt uns mitunter ein oder überholt uns. Wenn Sie sich auf den neuesten Stand bringen wollen, schauen Sie deshalb regelmäßig auf unserer Homepage www.politische-bildung-rlp.de oder auf unserer **Facebook-Seite** vorbei. Dort finden Sie aktuelle Informationen, kurzfristig anberaumte Veranstaltungen und die neuesten Publikationen.

Eine umfangreiches Publikationsangebot – immer aktuell im Onlineverzeichnis – sowie ca. 20.000 Bücher, Zeitschriften, AV-Materialien und Medienkombinationen komplettieren das Angebot. Vieles davon steht direkt zur Mitnahme im Schriftenraum der Landeszentrale in Mainz oder in unseren Medienpräsenzen in Kaiserslautern, Koblenz und Trier für Sie bereit. Zudem besteht die Möglichkeit per Onlinerecherche nach Publikationen in unserer Bibliothek zu suchen und Schriften auszuleihen.



Bernhard Kukatzki
Direktor



Marianne Rohde
Stellv. Direktorin

Führungen

05.11.2017

03.12.2017

jeweils 14:30 Uhr

04.02.2018

04.03.2018

01.04.2018

jeweils 14:00 Uhr

**67574 Osthofen,
Gedenkstätte
KZ Osthofen**

**Öffentliche Führung in der
Gedenkstätte KZ Osthofen**

Interessierte erhalten Informationen zur Entstehung und Funktion des frühen Konzentrationslagers Osthofen. Guides erläutern Haftgründe und den Alltag im Lager auch an Einzelschicksalen von Häftlingen, sie schildern Lebensläufe und Persönlichkeitsbeschreibungen von Wachpersonal und Verantwortlichen. Auch der spätere Umgang mit der NS-Vergangenheit und die Entstehung der Gedenkstätte werden thematisiert. Die Führung beinhaltet den gemeinsamen Rundgang über das Gelände des Gedenkortes und den Besuch der Dauerausstellung „Verfolgung und Widerstand in Rheinland-Pfalz 1933–1945“.

Die Führung am 03.12.17 steht unter dem Themenschwerpunkt „Anna Seghers“. Die Führung am 04.03.18 findet in englischer Sprache statt.

Die Führungen sind kostenlos.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Führungen

08.04.2018

22.04.2018

**54421 Hinzert-Pöler, Gedenkstätte
SS-Sonderlager/
KZ Hinzert**

**Öffentliche Führung in der Gedenkstätte
SS-Sonderlager/KZ Hinzert**

Im Oktober 1939 wurde in Hinzert bei Trier ein Polizeihaftlager für straffällig gewordene Westwallarbeiter eingerichtet. Ab dem Frühsommer 1940 war es ein KZ-Stammlager und insbesondere für Luxemburger, Belgier, Niederländer und Franzosen oft ein Durchgangslager.

Die Führung von ca. 90 Minuten verortet das vormalige Lager in der Landschaft und vermittelt ein Bild vom Lagergeschehen. Anhand der Behandlung spezieller Gruppen wie „Eindeutschungspolen“, „Nacht - und - Nebel - Deportierter“ wird das perfide System der Nationalsozialisten und das hohe Maß an Gewalt im Lager verdeutlicht. Täter und Opfer werden beleuchtet. Schließlich umfasst die Führung auch einen Einblick in die Nachkriegsgeschichte der Gedenkstätte. In der Gedenkstätte kann selbständig nachrecherchiert werden.

Die Führungen sind kostenlos.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Informationen können ggf. auch auf der Homepage des Veranstalters abgerufen werden.

Mainzer Landtagsseminare

Das Mainzer Landtagsseminar: Seit 1976 oft verändert, aber bis heute von großem Zulauf geprägt - und damals wie heute unentbehrlich. Das Ziel blieb über die Jahre gleich: Die rheinland-pfälzischen Bürgerinnen und Bürger mit der Arbeit ihres Landesparlamentes vertraut zu machen, seine Funktionen zu verdeutlichen, die Schwierigkeiten politischer Arbeit erlebbar zu machen - und nicht zuletzt zu politischer Partizipation anzustiften. Bestandteil des Seminars sind auch die Arbeitsweisen der Medien und ihrer Berichterstattung aus dem Landtag.

Seminare

**22.11.-
25.11.2017
21.03.-
23.03.2018**
jeweils mehrtägig

**55116 Mainz,
Landtag Rheinland-Pfalz**



Veranstaltungen

Termine noch
nicht festgelegt

67434 Neustadt a.d.
Weinstraße,
Hambacher Schloss

Anmeldung:
[anmeldung@politische-
bildung-rlp.de](mailto:anmeldung@politische-
bildung-rlp.de)

Information:
Bernhard Kukatzki
[bernhard.kukatzki@
politische-bildung-rlp.de](mailto:bernhard.kukatzki@
politische-bildung-rlp.de)

Hambacher Gespräche 2018

Veranstaltungsreihe zur Frage
„Das Ende des Westens?“

Werte, Wirtschaft, Weltordnung im Wandel.

Die vier Termine und Einzelthemen entnehmen Sie bitte
unserer Website „www.politische-bildung-rlp.de“.



Veranstaltungen

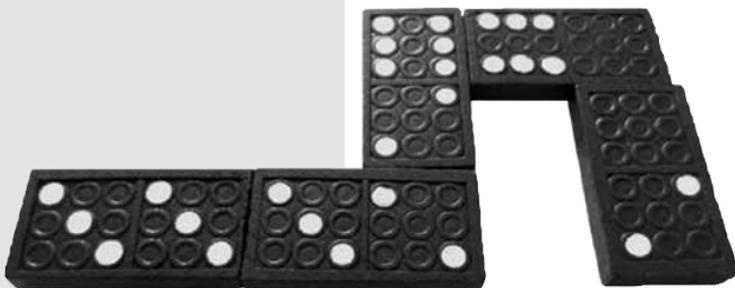
24.11.2017
16:00 Uhr
13.04.2018
16:00 Uhr

55116 Mainz,
Landeszentrale für
politische Bildung
Rheinland-Pfalz

Projektgruppe Zivile Konfliktbearbeitung Rhein-Main

In der aktuellen Veranstaltungsreihe der Projektgruppe
Zivile Konfliktbearbeitung Rhein-Main werden
neuere Ansätze aus der Friedensforschung vorge-
stellt.

Ziel der Kooperation im Rahmen der Projektgruppe
Zivile Konfliktbearbeitung ist es, Projekte und
Methoden der zivilen, gewaltfreien Konfliktbear-
beitung und des Zivilen Friedensdienstes bekannter
zu machen, zu ihrer Weiterentwicklung beizutragen
und hierfür in der Region Rhein-Main ein Netzwerk
zivilgesellschaftlicher Gruppen und Organisationen
aufzubauen.



AlleWeltKino

Die Filmreihe „100 Jahre Russische Revolution“ wird den Werdegang dieser 100 Jahre an Beispielen dokumentieren. Alle Filme sind mehrfach international ausgezeichnet, konnten oft nur unter extremen Bedingungen fertiggestellt werden, haben einen hohen künstlerischen Anspruch und werden den Zuschauerinnen und Zuschauern noch lange im Gedächtnis bleiben. Abgesehen vom „Panzerkreuzer Potemkin“ von 1925 entstanden sie alle nach 1985 und kennzeichnen so auch die Zeit von Perestroika und Glasnost zum Ende des Kommunismus.

Das AlleWeltKino bietet Menschen eine Plattform, ihre Geschichte zu erzählen und lässt fremde Kulturen zur Sprache kommen. Es lädt zum Schauen und Nachdenken ein. Präsentiert werden ausgewählte Spielfilme, die jeweils unter einem thematischen Schwerpunkt stehen, den Blick für andere Kulturen öffnen und über sie erzählen. Zu jedem Film gibt es vorab eine kurze Einführung und im Anschluss besteht für die Zuschauerinnen und Zuschauer die Möglichkeit zum Nachgespräch - oft mit speziell eingeladenen Expertinnen und Experten des Films oder des Landes und seiner Kultur, aus dem der präsentierte Film stammt..

Im Gespräch mit / über ...

Mit „Im Gespräch mit / über ...“ wird eine Veranstaltungsreihe der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz fortgesetzt, bei der Autorinnen und Autoren, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler oder Zeitzeuginnen und Zeitzeugen zu Wort kommen. Im Gespräch oder Vortrag präsentieren sie ihre Themen authentisch, persönlich und informativ.

Forum Friedens- und Sicherheitspolitik

Das Forum Friedens- und Sicherheitspolitik befasst sich mit den Perspektiven deutscher und europäischer Friedens- und Sicherheitspolitik. Die Veranstaltungen finden in Kooperation mit der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE), Burgen, Schlösser, Altertümer vier Mal im Jahr auf der Festung Ehrenbreitstein in Koblenz statt.

Filme

06.11.2017

04.12.2017

08.01.2018

05.02.2018

jeweils 19:30 Uhr

55116 Mainz,
Kino Palatin
Hintere Bleiche 6-8

Veranstaltungen

09.11.2017

19:00 Uhr

05.12.2017

18:30 Uhr

55116 Mainz,
Landeszentrale für
politische Bildung
Rheinland-Pfalz

Veranstaltungen

08.11.2017

18:30 Uhr

25.04.2018

18:30 Uhr

56077 Koblenz,
Festung Ehrenbreitstein

THEMEN:

Geschichte / Landeskunde Rheinland-Pfalz / Gedenkarbeit /
 Demokratie, Politische Kultur / Arbeit, Wirtschaft, Nachhaltigkeit /
 Antidiskriminierung, Kulturelle Vielfalt / Kultur, Medien /
 Friedens- und Sicherheitspolitik / Internationale Politik, Europa

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Seite	
GESCHICHTE				
Do	02.11.17	19:00	Die Französische Revolution in der Südpfalz, Revolution in der Provinz?	17
ab Fr	10.11.17		Die Gewaltgeschichte des Kommunismus	24
Fr	10.11.17	19:00	„Die Mutterstadt der Freyheit“, Die Bergzaberner Republik 1792/93	24
ab Mi	15.11.17		Studienfahrt nach Israel	26
Di	05.12.17	18:30	Vorstellung des Jugendbuches „Moppi und Peter“	36
ab Sa	20.01.18		Beteiligungskultur? Zur politischen Bedeutung der pfälzischen Unionsbewegung	40
Di	30.01.18	19:00	Igal Avidan, „Mod Helmy: Wie ein arabischer Arzt in Berlin Juden vor der Gestapo rettete“	44
ab Fr	23.02.18		Free At Last	46
Di	27.02.18	19:00	Justiz und NS-Prozesse in den 60er Jahren	46
Mi	28.02.18	20:30	1968 im Film	47
Di	06.03.18	19:00	Studentenbewegungen vor 1968 – von rechts nach links	48
Do	15.03.18	19:00	1968 in den USA	50
Fr	16.03.18	19:00	68. Die Provinz	51
Di	20.03.18	19:00	1968 – Südosteuropa zwischen Interventionsangst und „Belgrader Frühling“	52
Do	22.03.18	19:00	1968 in Osteuropa – „Prager Frühling“ und die Tschechoslowakei, Polen, Sowjetunion, DDR	53
Di	10.04.18	19:00	Bierkrug, Patches, Ami-Schlitten – Objekte erzählen deutsch-amerikanische Geschichte(n)	54
ab Do	12.04.18		Archäologie in der Großregion, 5. Archäologietage Otzenhausen	56
Mi	25.04.18	19:00	1848/49 – Die Revolution in Rheinhessen, Was Deutschland im Großen, das ist Osthofen im Kleinen	62

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Seite	
LANDESKUNDE RHEINLAND-PFALZ				
Do	02.11.17	19:00	Die Französische Revolution in der Südpfalz, Revolution in der Provinz?	17
Fr	10.11.17	19:00	„Die Mutterstadt der Freyheit“, Die Bergzaberner Republik 1792/93	24
Di	05.12.17	18:30	Vorstellung des Jugendbuches „Moppi und Peter“	36
ab Sa	20.01.18		Beteiligungskultur? Zur politischen Bedeutung der pfälzischen Unionsbewegung	40
Di	27.02.18	19:00	Justiz und NS-Prozesse in den 60er Jahren	46
Fr	16.03.18	19:00	68. Die Provinz	51
Mi	25.04.18	19:00	1848/49 – Die Revolution in Rheinhessen, Was Deutschland im Großen, das ist Osthofen im Kleinen	62
GEDENKARBEIT				
So	05.11.17	14:30	Öffentliche Führung in der Gedenkstätte KZ Osthofen	19
Mo	06.11.17	9:30	Multiplikator*innen-Fortbildung „Die NS-Zeit im Comic“	21
Mi	15.11.17	18:30	„Wir hatten keine Jugend“, Deportiert zur Zwangsarbeit	26
So	26.11.17	15:00	„Irmina“, Szenische Lesung mit Barbara Yelin	31
Sa	02.12.17	10:00	42. Informationstagung zur Gedenkarbeit in Rheinland-Pfalz	33
So	03.12.17	14:30	Öffentliche Führung in der Gedenkstätte KZ Osthofen	19/34
Mo	04.12.17	10:00	„Sie boten nicht die Gewähr!“, Kinderschicksale während der Zwangsumsiedlung	36
Mo	11.12.17	18:30	Kinder und Jugendliche in den DP Camps	37
Do	18.01.18	18:30	Viktors Kopf – eine Spurensuche, Ein Film von Carmen Eckhardt	40
Mo	22.01.18	18:30	Das Verfahren gegen die Teilnehmer der Konferenz von 1941 oder: Die Justiz gegen Fritz Bauer	41
Mi	24.01.18	18:00	Nichts war vergeblich, Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus	43

THEMATISCHE ÜBERSICHT

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Seite
So 04.02.18	14:00	Öffentliche Führung in der Gedenkstätte KZ Osthofen	19
So 04.03.18	14:00	Guided Tour (english) to the Osthofen Concentration Camp Memorial	19
Mo 05.03.18	10:00	Die Gestapo Trier in der Christophstraße 1	47
Mo 12.03.18	10:00	Die Gestapo Trier	49
So 01.04.18	14:00	Öffentliche Führung in der Gedenkstätte KZ Osthofen	19
So 08.04.18	14:30	Öffentliche Führung in dem SS-Sonderlager/ KZ Hinzert	54
Sa 14.04.18	14:00	Unvergessen: KZ-Außenlager Rebstock, Eine Führung durch die neue Gedenkstätte	57
Di 17.04.18	10:00	Antimuslimischer Rassismus	58
Do 19.04.18	10:00	Gut gemeint, auch gut gemacht? Kunst und Kultur in der Gedenkstätten und Erinnerungsarbeit	60
So 22.04.18	14:30	Öffentliche Führung in dem SS-Sonderlager/ KZ Hinzert	54
Fr 23.03.18	14:00	Der schwierige Weg zur Gedenkstätte	53
Mi 25.04.18	08:00	Metz und Lothringen unter deutscher Besatzung 1940–1944	61

DEMOKRATIE, POLITISCHE KULTUR

Do 02.11.17	19:00	Die Französische Revolution in der Südpfalz, Revolution in der Provinz?	17
ab Fr 10.11.17		Die Gewaltgeschichte des Kommunismus	24
Fr 10.11.17	19:00	„Die Mutterstadt der Freyheit“, Die Bergzaberner Republik 1792/93	24
Di 14.11.17	09:30	Demokratie, Weltoffenheit und Toleranz, Perspektiven der politischen Bildung in RLP	25
ab Mi 22.11.17		149. Mainzer Landtagsseminar	28
ab Fr 24.11.17		Spieleentwicklung	30
ab Mo 04.12.17		Zwischen Ideen und Ideologie	35
ab Mo 11.12.17		Die Dritte Welt, im Spannungsfeld der Globalisierung	38
ab Fr 12.01.18		Bedingungsloses Grundeinkommen – zu schön um wahr zu sein?	39
ab Mi 31.01.18	10:00	Politisch Argumentieren in Zeiten von „Alternativen Fakten“ und „Fake News“	44

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Seite	
Di	27.02.18	19:00	Justiz und NS-Prozesse in den 60er Jahren	46
Di	06.03.18	19:00	Studentenbewegungen vor 1968 – von rechts nach links	48
Do	15.03.18	19:00	1968 in den USA	50
ab Mi	21.03.18		150. Mainzer Landtagsseminar	52
Mi	25.04.18	19:00	1848/49 – Die Revolution in Rhein- hessen Was Deutschland im Großen, das ist Osthofen im Kleinen	62

ARBEIT, WIRTSCHAFT, NACHHALTIGKEIT

ab Mi	15.11.17		Schöne neue Welt?	27
ab Fr	12.01.18		Bedingungsloses Grundeinkommen – zu schön um wahr zu sein?	39
ab Mo	22.01.18		Moderne Gentechnik zwischen Hybris und ethischer Verantwortung	41
ab Mi	24.01.18		Von großen Zusammenhängen und kleinen Schritten – Nachhaltigkeit verstehen und umsetzen	42
ab Fr	20.04.18		Land grabbing	60

ANTIDISKRIMINIERUNG, KULTURELLE VIELFALT

Sa	04.11.17	09:30	Zivilcouragetraining	19
Mo	06.11.17		Studententag gegen Rechtsextremismus und Diskriminierung im Alltag	20
Do	09.11.17		Mut gegen Rechts – Mut gegen Gewalt	23
Di	14.11.17	09:30	Demokratie, Weltoffenheit und Toleranz, Perspektiven der politischen Bildung in RLP	25
Fr	24.11.17	09:00	Argumentationstraining gegen Stammtischparolen in Trier	29
Sa	25.11.17	09:00	Argumentationstraining gegen Stammtischparolen in Trier	31
Mi	29.11.17	09:00	Training interkulturelle Kompetenz	32
ab Fr	01.12.17	15:30	Argumentationstraining gegen Stammtischparolen in Diez	33
ab Mo	12.03.18		Dorthin, wo es besser ist?	48
Mi	14.03.18	08:00	Couragiert gegen Rassismus	49
Do	15.03.18	09:00	Digitale Zivilcourage, Wie umgehen mit Falschaussagen und Hass im Internet?	51
Mi	18.04.18	19:00	Formen und Inhalte dschihadistischer Online-Propaganda	59

THEMATISCHE ÜBERSICHT

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Seite
KULTUR, MEDIEN			
Fr 03.11.17	19:30	34. video/film tage 2017, Der politische Film	17
Sa 04.11.17	10:00	34. video/film tage 2017, Der politische Film	18
Sa 04.11.17	19:30	34. video/film tage 2017, Preisverleihung	18
Mo 06.11.17	19:30	AlleWeltKino. Geh und sieh/komm und sieh	20
Do 09.11.17	19:00	Im Gespräch über... Maïssa Bey	22
Di 14.11.17	09:30	Demokratie, Weltoffenheit und Toleranz, Perspektiven der politischen Bildung in RLP	25
ab Mi 15.11.17		Schöne neue Welt?	27
Mi 22.11.17	20:30	Grundrauschen	28
ab Fr 24.11.17		Spieleentwicklung	30
Mi 29.11.17	19:00	Gerty-Spies-Literaturpreis 2017	32
Mo 04.12.17	19:30	AlleWeltKino, Opfer	35
Di 05.12.17	18:30	Vorstellung des Jugendbuches „Moppi und Peter“	36
Mo 11.12.17	14:00	5. Studientag Rumänien	37
Mo 08.01.18	19:30	AlleWeltKino, Leviathan	39
ab Mi 31.01.18	10:00	Politisch Argumentieren in Zeiten von „Alternativen Fakten“ und „Fake News“	44
Mo 05.02.18	19:30	AlleWeltKino, Die Sonne, die uns täuscht	45
Mi 28.02.18	20:30	1968 im Film	47
Di 06.03.18	19:00	Studentenbewegungen vor 1968 – von rechts nach links	48
Do 15.03.18	19:00	1968 in den USA	50
Do 15.03.18	09:00	Digitale Zivilcourage, Wie umgehen mit Falschassagen und Hass im Internet?	51
Fr 16.03.18	19:00	68. DieProvinz	51
FRIEDENS- UND SICHERHEITSPOLITIK			
Mi 08.11.17	18:30	Forum Friedens- und Sicherheitspolitik, Das nordkoreanische Nuklear- und Raketen- programm	21
Mo 13.11.17	19:00	Friedensprojekt! – Zukunftsprojekt? – Europa	25

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Seite
Fr 24.11.17	16:00	Projektgruppe Zivile Konfliktbearbeitung	30
Fr 13.04.18	16:00	Projektgruppe Zivile Konfliktbearbeitung	57
Mi 25.04.18	18.30	Forum Friedens- und Sicherheitspolitik	62

INTERNATIONALE POLITIK, EUROPA

Mi 08.11.17		Ruanda 2017	22
Do 09.11.17	19:00	Im Gespräch über... Maïssa Bey	22
Do 09.11.17	19:30	Fluchtursachen – made in Europe?	23
Mo 13.11.17	19:00	Friedensprojekt! – Zukunftsprojekt? – Europa	25
ab Mi 15.11.17		Studienfahrt nach Israel	26
ab Sa 18.11.17		„Conflict and Cooperation“, Germany and the U.S. after the Elections”	27
Do 23.11.17	19:30	Ruanda	29
ab Mo 04.12.17		Zwischen Ideen und Ideologie:	35
Mo 11.12.17	14:00	5. Studientag Rumänien	37
ab Mo 11.12.17		Die Dritte Welt, im Spannungsfeld der Globalisierung	38
ab Fr 23.02.18	15:00	Rheinland-Pfalz, Deutschland und Amerika	45
ab Fr 23.02.18		Free At Last	46
Mi 28.02.18	20:30	1968 im Film	47
Do 15.03.18	19:00	1968 in den USA	50
Di 20.03.18	19:00	1968 – Südosteuropa zwischen Interventions-angst und „Belgrader Frühling“	52
Do 22.03.18	19:00	1968 in Osteuropa – „Prager Frühling“ und die Tschechoslowakei, Polen, Sowjetunion, DDR	53
ab Di 10.04.18		EU-Planspiel: Vor den Toren Europas	55
Mi 18.04.18	19:00	Luxemburg – „Kleiner Nachbar?! – Reicher Nachbar?!“	59

BILDUNGSREISEN

ab Mi 15.11.17		Studienfahrt nach Israel	26
ab So 22.04.18		Rendez-Vous à Marseille! Treffpunkt der Kulturen und Religionen	61
Mi 25.04.18	08:00	Metz und Lothringen unter deutscher Besatzung 1940 - 1944	61

Informieren, motivieren, qualifizieren



Landeszentrale
Politische Bildung
Rheinland-Pfalz

Seminare, Vorträge, Workshops, Ausstellungen und Filmvorführungen machen einen großen Teil der Arbeit aus, mit der wir die Bürgerinnen und Bürger informieren, qualifizieren und zum Mitmachen motivieren wollen. Des Weiteren organisieren wir Wettbewerbe und verleihen Preise, wie den Schüler- und Jugendwettbewerb und den Gerty-Spies-Literaturpreis. Auch der Aufbau und die Koordination eines Netzwerks politischer Bildung und die Unterstützung und Förderung eines pluralistischen Bildungsangebots sind wesentliche Aufgaben. Das Angebot von Büchern und weiterem Informationsmaterial, die Erstellung eigener Studien und unsere öffentliche Bibliothek sind wichtige Teile unserer Arbeit, ebenso der Auftritt im Internet:

Landeszentrale **Politische Bildung**
Rheinland-Pfalz

Home Themen Wir über uns Veranstaltungen Publikationen Bibliothek Suchen

Veranstaltungen

Sonntag 22.10.2017 11:00 Uhr	FÜHRUNG Auf den Spuren der Mainzer Republik - AUSGEBUCHT!
Mittwoch 25.10.2017 18:15 Uhr	VORTRAG UND GESPRÄCH Im Gespräch über...
Donnerstag 26.10.2017 19:00 Uhr	VORTRAG Rechtspopulismus in Europa

Alle Veranstaltungen im Überblick ▶

LANGE NACHT DES POLITISCHEN KURZFILMS

Zur "Langen Nacht des politischen Kurzfilms" hatte die Landeszentrale für politische Bildung zusammen mit dem CinéMayence auch in diesem Jahr wieder eingeladen. Kurzfilme zu verschiedenen politischen Themenbereichen und...

▶

FACHTAGUNG "DEMOKRATIE, WELTOFFENHEIT UND TOLERANZ - PERSPEKTIVEN DER POLITISCHEN BILDUNG IN RHEINLAND-PFALZ"

"Demokratie, Weltoffenheit und Toleranz - Perspektiven der politischen Bildung in Rheinland-Pfalz" so lautet der programmatische Titel einer Fachtagung am 14.11.2017, die vom MWWK, der LpB und dem Landesbeirat für...

▶

KAISERIN ELISABETH ... IM SISI-COMIC

"Kaiserin Elisabeths Rolle und Einfluss auf die Politik - erzählt in Form eines Sisi-Comics" ist der Titel einer Veranstaltung am 25.10.2017, zu der die Landeszentrale für politische Bildung zusammen mit dem...

▶

Neu: Film "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage"

Copyright © 2017 Landeszentrale Politische Bildung, Rheinland-Pfalz
Am Kronberger Hof 6, 55116 Mainz. Alle Rechte vorbehalten, all rights reserved.
Alle Angaben ohne Gewähr.

Screenshot der LpB-Homepage
am 20.10.2017

Auf der LpB-Homepage finden Sie zu vielen aktuellen Themen Hintergrundbezüge und Literaturempfehlungen.

Das Veranstaltungsangebot der LpB am 20.10.2017 auf einem Desktop-Computer und auf einem Smartphone



Landeszentrale Politische Bildung
Rheinland-Pfalz

Home Themen Wir über uns Veranstaltungen Publikationen Bibliothek

Veranstaltungen

Auswahl: Kategorie wählen oder Ort/PLZ Entfernung vom Veranstaltungsort

1 2 3 ... 7 nächste

Oktober 2017	
Studientag gegen Rechtsextremismus...	Montag 23.10.2017 Ort: 55218 Ingelheim, Weiterbildungszentrum Ingelheim Kategorie(n): ANTI-DISKRIMINIERUNG, KULTURELLE VIELFALT, DEMOKRATIE, POLITISCHE KULTUR
Die erste demokratische Republik...	Montag 23.10.2017 09:30 Uhr Kategorie(n): LANDESKUNDE RHEINLAND-PFALZ, GESCHICHTE, POLITISCHE KULTUR
Der Westwall und die Anfänge des...	Montag 23.10.2017 10:00 Uhr Ort: 54421 Hinzert-Pörlt, Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert Kategorie(n): GEDENKARBEIT
Poesie der Nachbarn: Serbien ...	Montag 23.10.2017 19:00 Uhr Ort: 55118 Mainz, Deutsches Kabarettarchiv - Provinzialtheater Kategorie(n): KULTUR, MEDIEN
Im Gespräch über...	Mittwoch 25.10.2017 18:15 Uhr Ort: Landeszentrale für politische Bildung, Am Kronberger Hof 6, 55116 Mainz Kategorie(n): KULTUR, MEDIEN, GESCHICHTE
Argumentationstraining gegen...	Freitag 27.10.2017 mehrfach Ort: 55232 Aitzay, Kardinal-Volk-Haus Kategorie(n): ANTI-DISKRIMINIERUNG, KULTURELLE VIELFALT, FRIEDENS- UND SICHERHEITSPOLITIK
Studienfahrt zu Erinnerungsorten...	Samstag 28.10.2017 Ort: 54421 Hinzert-Pörlt, Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert Kategorie(n): BAUUNGSREISE, GEDENKARBEIT
November 2017	
Die Französische Revolution in der...	Donnerstag 02.11.2017 19:00 Uhr Ort: Landeszentrale für politische Bildung, Am Kronberger Hof 6, 55116 Mainz Kategorie(n): LANDESKUNDE RHEINLAND-PFALZ, GESCHICHTE, DEMOKRATIE, POLITISCHE KULTUR
34. video/film tage 2017: Der...	Freitag 03.11.2017 19:30 Uhr Ort: 55131 Mainz, Peng Kategorie(n): KULTUR, MEDIEN
Zivildcouragetraining ...	Samstag 04.11.2017 ganztags Ort: 55118 Mainz, Opfer und Täterhilfe e.V. Kategorie(n): ANTI-DISKRIMINIERUNG, KULTURELLE VIELFALT
34. video/film tage 2017: Der...	Samstag 04.11.2017 10:00 Uhr Ort: 55131 Mainz, Peng Kategorie(n): KULTUR, MEDIEN
34. video/film tage 2017:...	Samstag 04.11.2017 19:30 Uhr Ort: 55131 Mainz, Peng Kategorie(n): KULTUR, MEDIEN
Öffentliche Führung in der Gedenkstätte KZ Osthofen ...	Sonntag 05.11.2017 14:30 Uhr Ort: 67574 Osthofen, Gedenkstätte KZ Osthofen Kategorie(n): GEDENKARBEIT
Studientag gegen Rechtsextremismus...	Montag 06.11.2017 ganztags Ort: 55218 Ingelheim, Weiterbildungszentrum Ingelheim Kategorie(n): ANTI-DISKRIMINIERUNG, KULTURELLE VIELFALT
Multiplikator*innen-Fortbildung...	Montag 06.11.2017 09:30 Uhr Ort: 67574 Osthofen, Gedenkstätte KZ Osthofen Kategorie(n): GEDENKARBEIT

Rheinland-Pfalz

LpB-Rheinland-Pfalz
Am Kronberger Hof 6
55116 Mainz

Kontakt

Presse
Social Media

Kontakt
Anfahrt
Gedenkstätte
KZ Osthofen

Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert
Medienpräsenzen
Newsletter
Homepage
Rheinlestantlager
Homepage der Landeszentrale politische Bildung
Impressum



Landeszentrale
Politische Bildung
Rheinland-Pfalz

**Demokratie
ist unsere
Leidenschaft**

Die Französische Revolution in der Südpfalz Revolution in der Provinz?

Ja, es gab nicht nur die Mainzer Republik, sondern auch eine revolutionäre Bewegung im deutsch-französischen Grenzgebiet, die weitgehend unbekannt ist. In dem Vortrag von Dr. Michael Martin geht es weniger um die kriegerischen Auseinandersetzungen als um die tiefgreifenden und folgenreichen Nachwirkungen der Jahre 1789 bis 1795.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Veranstaltung

Donnerstag
02.11.17
19:00 Uhr

55116 Mainz,
Landeszentrale für
politische Bildung RLP,
Am Kronberger Hof 6

Anmeldung:

anmeldung@politische-bildung-rlp.de

Information:

Bernhard Kukatzki

franziska.bach@politische-bildung-rlp.de

34. video/film tage 2017

Der politische Film

Junge, unabhängige und eigenwillige Filme aus der freien Medienszene bei einem Filmfestival und das seit 34 Jahren. Im Rahmen der video/film tage von medien.rlp ist das screening ein Wettbewerb, der bundesweit offen für Filme aus der Nachwuchsszene, aus der freien Szene und aus der medienpädagogischen Arbeit ist.

Prämiert werden Filme, die sich mit den Mitteln des Films einmischen, die auch komplexe Themen nicht scheuen und kontroverse Standpunkte nicht verschweigen. Es geht um Filme, die mit Ernst, mit Humor, mit Nähe, mit Distanz, mit Betroffenheit oder mit Objektivität ein Thema aufgreifen, das mit politischem Handeln zu tun hat. Es geht auch um das Aufzeigen von Voraussetzungen, Folgen und Wirkungen politischen Handelns und gesellschaftspolitischer Konstellationen im Alltag.

Veranstalter:

medien.rlp –
Institut für Medien und Pädagogik e.V.

Kooperationspartner:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Film

Freitag
03.11.17
19:30 Uhr

55131 Mainz,
Weisenauer Straße 15
PENG

Anmeldung:

info@videofilmstage.de

Information:

Mario von Wantoch-
Rekowski

info@videofilmstage.de

Film

Samstag

04.11.17

10 :00 Uhr

55131 Mainz,
Weisenauer Straße 15
PENG

Anmeldung:

info@videofilmstage.de

Information:

Mario von Wantoch-
Rekowski

info@videofilmstage.de

34. video/film tage 2017:

Der politische Film

Junge, unabhängige und eigenwillige Filme aus der freien Medienszene bei einem Filmfestival und das seit 34 Jahren. Im Rahmen der video/film tage von medien.rlp ist das screening ein Wettbewerb, der bundesweit offen für Filme aus der Nachwuchszene, aus der freien Szene und aus der medienpädagogischen Arbeit ist.

Prämiert werden Filme, die sich mit den Mitteln des Films einmischen, die auch komplexe Themen nicht scheuen und kontroverse Standpunkte nicht verschweigen. Es geht um Filme, die mit Ernst, mit Humor, mit Nähe, mit Distanz, mit Betroffenheit oder mit Objektivität ein Thema aufgreifen, das mit politischem Handeln zu tun hat. Es geht auch um das Aufzeigen von Voraussetzungen, Folgen und Wirkungen politischen Handelns und gesellschaftspolitischer Konstellationen im Alltag.

Veranstalter:

medien.rlp –
Institut für Medien und Pädagogik e.V.

Kooperationspartner:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Preisverleihung

Samstag

04.11.17

19:30 Uhr

55131 Mainz,
Weisenauer Straße 15
PENG

Anmeldung:

info@videofilmstage.de

Information:

Mario von Wantoch-
Rekowski

info@videofilmstage.de

34. video/film tage 2017

Preisverleihung

Hier werden die Preise u.a. von medien.rlp – Institut für Medien und Pädagogik e.V. und der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz verliehen.

Ebenso werden die Preisträger der Kategorie Medienpädagogik ausgezeichnet.

Veranstalter:

medien.rlp - Institut für Medien und Pädagogik e.V.

Kooperationspartner:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Zivilcouragetraining

Manche Menschen trauen sich nicht, aktiv zu werden und schauen zur Seite, wenn andere beschimpft, beleidigt oder geschlagen werden oder sie wissen nicht, was zu tun ist, wenn sie selbst betroffen sind.

Das Zivilcouragetraining bietet Gelegenheit, Handlungsoptionen kennenzulernen, die jeder und jedem zur Verfügung stehen, um in Konflikt- oder Gewaltsituationen deeskalierend einzugreifen, ohne sich selbst zu gefährden.

Ziel ist, Strategien zu erproben und einzuüben, die eigenen Stärken und Grenzen auszuloten und zu lernen, Situationen einzuschätzen, um angemessen und selbstbewusst (re)agieren zu können.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Kooperationspartner:

AG Frieden e.V., Leitstelle Kriminalprävention RLP

Öffentliche Führung in der Gedenkstätte KZ Osthofen

Informationen zur Entstehung und Funktion des frühen Konzentrationslagers Osthofen, über die Haftgründe und den Alltag der Häftlinge im Lager, über Wachpersonal und Verantwortliche sowie den späteren Umgang mit der NS-Vergangenheit und die Entstehung der Gedenkstätte; gemeinsamer Rundgang über das Gelände der Gedenkstätte; Besuch der Dauerausstellung „Verfolgung und Widerstand in Rheinland-Pfalz 1933 -1945; Führung und Eintritt in die Gedenkstätte sind kostenlos, eine vorherige Anmeldung ist für Einzelbesucher*innen nicht erforderlich.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Weitere Führungen am:

Sonntag 03.12.18

Sonntag 04.02.18

Sonntag 04.03.18 (in english)

Sonntag 01.04.18

Workshop

Samstag

04.11.17

9:30 - 16:30 Uhr

55118 Mainz,
Opfer- und Täterhilfe
e.V.

Anmeldung:

anmeldung@politische-bildung-rlp.de

Information:

Anne Waninger /
Christiane Scheuer

[christiane.scheuer@](mailto:christiane.scheuer@politische-bildung-rlp.de)

politische-bildung-rlp.de

Führung



Sonntag

05.11.17

14:30 Uhr

67574 Osthofen,
Gedenkstätte
KZ Osthofen

Anmeldung:

[info@](mailto:info@ns-dokuzentrum-rlp.de)

ns-dokuzentrum-rlp.de

Information:

Martina Ruppert-Kelly

[martina.ruppert@ns-](mailto:martina.ruppert@ns-dokuzentrum-rlp.de)
dokuzentrum-rlp.de



GEDENKSTÄTTE
KZ OSTHOFEN

Film

Montag
06.11.17
19:30 Uhr

55116 Mainz,
Palatin-Kino

Information:
AlleWeltKino

laura.obitz@bistum-mainz.de

Teilnahmebeitrag:
Eintritt: 4,50 €
(ermäßigt 3,50 €)

AlleWeltKino

Geh und sieh/Komm und sieh

Weißrussland, 1943. Der 14jährige Fljora (Alexej Krawtschenko) schließt sich gegen den Protest seiner Mutter den Partisanen an. Für ihn ist der Krieg noch ein Kinderspiel. Als es in den Kampf geht, darf er nicht mit an die Front. Fljora soll stattdessen mit Alten und Kindern ein Reservelager einrichten. Der Junge fühlt sich alleingelassen. In den Wäldern trifft er auf das Mädchen Glascha (Olga Mironowa), die Geliebte des Partisanenführers. Fljora versucht sie zu trösten, als die Hölle über beide hereinbricht: Sie sind in einen Angriff eines SS-Sondereinsatzkommandos geraten! Nur knapp können die beiden dem Tod entronnen. Aber die Schrecken haben noch kein Ende... Der russische Regisseur Elem Klimow („Abschied von Matjora“) macht das Grauen des Krieges mit aufwühlenden Bildern und beängstigenden Toncollagen deutlich.

SU 1985: Elem Klimkow, 146 Min., OmU, DVD, FSK 16

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP u. v. m.

Seminar



Montag
06.11.17
ganztägig

55218 Ingelheim,
Weiterbildungszentrum
Ingelheim

Anmeldung:
L.Oschewsky@wbz-ingelheim.de

Information:
Lena Oschewsky

L.Oschewsky@wbz-ingelheim.de

Teilnahmebeitrag:
8,00 € mit Verpflegung

Studentag gegen Rechtsextremismus und Diskriminierung im Alltag

In wechselnden Workshop- und Plenumsphasen lernen die Jugendlichen im Laufe des Studentages zum einen verschiedene Aspekte und Erscheinungsformen der rechtsextremen Ideologie kennen und erhalten aktuelle Informationen zur Situation in Rheinland-Pfalz. Zum anderen erarbeiten sie sich allgemeine Fragen zum Thema Vorurteile und Diskriminierung und entwerfen ihr Wunschbild einer Gesellschaft, die für alle eintritt.

Weitere Termine:

05.12.2017

06.12.2017

14.12.2017

15.03.2017

Veranstalter:

Fridtjof-Nansen-Akademie für politische Bildung

Kooperationspartner:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Zielgruppe:

Jugendliche und junge Erwachsene

Multiplikator*innen-Fortbildung

"Die NS-Zeit im Comic"

Einsatz und Arbeitsmöglichkeiten in der schulischen und außerschulischen Bildung mit Jonas Engelmann
Im Rahmen des Themenschwerpunktes und der Werkschau „Die NS-Zeit im Comic“, die vom 6. September bis 10. Dezember 2017 in der Gedenkstätte KZ Osthofen zu sehen ist, bietet die Gedenkstätte eine Fortbildung an, in der es um den Einsatz von und die Arbeitsmöglichkeiten mit Comics zur NS-Zeit in der schulischen und außerschulischen Bildung gehen soll.
Die Veranstaltung ist als dienstlichen Interessen dienend anerkannt.

Veranstalter:

Förderverein Projekt Osthofen e.V.

Kooperationspartner:

Landeszentrale für politische Bildung RLP, Stadt Worms

Zielgruppe:

Lehrkräfte aller Schularten, Multiplikator*innen der schulischen und außerschulischen Jugend- und Erwachsenenbildung

Forum Friedens- und Sicherheitspolitik

Das nordkoreanische Nuklear- und Raketenprogramm

Giorgio Franceschini wird das nordkoreanische Nuklear- und Raketenprogramm analysieren. Er ist Physiker und Experte für Rüstungskontrolle. Franceschini ist Referent für Außen- und Sicherheitspolitik bei der Heinrich-Böll-Stiftung in Berlin. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in der nuklearen Rüstungskontrolle sowie in der Abrüstungs- und Nichtverbreitungspolitik der Europäischen Union.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Kooperationspartner:

Direktion Burgen, Schlösser, Altertümer Rheinland-Pfalz

Fortbildung

Montag

06.11.17

9:30 bis 15:00 Uhr

**67574 Osthofen,
Gedenkstätte
KZ Osthofen**

Anmeldung:

info@ns-dokuzentrum-rlp.de

Information:

Martina Ruppert-Kelly

martina.ruppert@ns-dokuzentrum-rlp.de



Vortrag

Mittwoch

08.11.17

18:30 Uhr

**56077 Koblenz,
Festung Ehrenbreitstein**

Anmeldung:

anmeldung@politische-bildung-rlp.de

Information:

Rainer Ullrich

rainer.ullrich@politische-bildung-rlp.de

Seminar

Mittwoch
08.11.17
 ganztägig

**55218 Ingelheim,
 Weiterbildungszentrum
 Ingelheim**

Anmeldung:
L.Oschewsky@wbz-ingelheim.de

Information:
 Lena Oschewsky
L.Oschewsky@wbz-ingelheim.de

Teilnahmebeitrag:
 10,00 €

Ruanda 2017

Ruanda entwickelt sich in den letzten 20 Jahren in einem atemberaubenden Tempo und wird von vielen als Vorbild angesehen. Die aktuelle Situation des Landes soll von Kennern vorgestellt werden, die auf so wichtige Themen wie Stadt- und Landentwicklung, Infrastrukturausbau, Wirtschaft und Handel, Migration und Flucht, Bildung und Schule und nicht zuletzt die Partnerschaft zu Rheinland-Pfalz eingehen. Eine Diskussion mit einer Schülergruppe, die im Januar 2018 das Land im Rahmen einer Schulpartnerschaft besuchen wird, soll Möglichkeiten des interkulturellen Austauschs aufzeigen.

Veranstalter:
 Fridtjof-Nansen-Akademie für politische Bildung

Kooperationspartner:
 Landeszentrale für politische Bildung RLP

Lesung

Donnerstag
09.11.17
 19:00 Uhr

**55116 Mainz,
 Institut Français**

Information:
 Rainer Ullrich
rainer.ullrich@politische-bildung-rlp.de

Im Gespräch über... Maïssa Bey

Maïssa Bey ist die meistgelesene algerische Autorin. Es liest Donata Kinzelbach. Der Eintritt ist frei. Die Lesung findet zusammen mit dem Kinzelbach-Verlag im Rahmen der „Französischen Woche“ 2017 des Instituts français Mainz statt.

Veranstalter:
 Landeszentrale für politische Bildung RLP

Kooperationspartner:
 Kinzelbach-Verlag

Mut gegen Rechts – Mut gegen Gewalt

Kennenlernen von Ursachen und Strukturen von Gewalt und Gewaltbereitschaft bei Jugendlichen sowie des Zusammenhangs von Gewaltbereitschaft, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus. Entdecken des eigenen Gewaltpotentials. Erlernen von Steuerungsmechanismen für den Umgang mit Aggression und Gewalt

Veranstalter:

Fridtjof-Nansen-Akademie für politische Bildung

Kooperationspartner:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Zielgruppe:

Jugendliche und junge Erwachsene

Seminar



Donnerstag
09.11.17
ganztägig

55218 Ingelheim,
Weiterbildungszentrum
Ingelheim

Anmeldung:

L.Oschewsky@wbz-ingelheim.de

Information:

Lena Oschewsky

L.Oschewsky@wbz-ingelheim.de

Teilnahmebeitrag:

15,00 €

Fluchtursachen – made in Europe?

In der aktuellen Debatte um Flucht und Migration rufen deutsche und europäische PolitikerInnen häufig dazu auf „Fluchtursachen zu bekämpfen“. Doch ein bedeutender Aspekt bleibt dabei meist verborgen: Ein Großteil dieser Ursachen liegt in der Handelspolitik Europas, nicht in Ländern des Globalen Südens.

Referent Boniface Mabanza ist Literaturwissenschaftler, Philosoph und Theologe und seit 2008 Koordinator der Kirchlichen Arbeitsstelle Südliches Afrika. Er forscht zur EU-Handelspolitik mit dem Südlichen Afrika.

Veranstalter:

Weltladen unterwegs

Kooperationspartner:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Vortrag

Donnerstag
09.11.17
19:30 Uhr

55116 Mainz,
Landeszentrale für
politische Bildung RLP,
Am Kronberger Hof 6

Anmeldung:

info@weltladenmainz.de

Information:

Julian Schroeder u.
Anne-Sophie Tramer

info@weltladenmainz.de

Seminar



ab Freitag

**10.11. –
11.11.17**

zweitägig

**55218 Ingelheim,
Weiterbildungszentrum
Ingelheim****Anmeldung:**[l.oschewsky@
wbz-ingelheim.de](mailto:l.oschewsky@wbz-ingelheim.de)**Information:**

Dr. Florian Pfeil

[l.oschewsky@wbz-
ingelheim.de](mailto:l.oschewsky@wbz-ingelheim.de)**Teilnahmebeitrag:**55 € mit Übernachtung /
35 € ohne Übernachtung**Die Gewaltgeschichte des Kommunismus**

2017 jährt sich die russische Oktoberrevolution zum 100. Mal. Mit dem Sieg der Bolschewiki kam eine Ideologie an die Macht, die sich nur mit Gewalt dort zu halten wusste. Dies gilt auch für zahlreiche andere Staaten, die den Kommunismus zur Staatsideologie machten. Das Seminar möchte den Jahrestag zum Anlass der Auseinandersetzung mit der Gewaltgeschichte des Kommunismus nehmen, also nachzeichnen, mit welchen gewaltsamen Mitteln sich kommunistische Diktaturen etwa in der UdSSR, in der DDR, in China und anderswo an der Macht hielten.

Veranstalter:

Fridtjof-Nansen-Akademie für politische Bildung

Kooperationspartner:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Zielgruppe:

Jugendliche und junge Erwachsene

Vortrag

Freitag

**10.11.17
19:00 Uhr****76887 Bad Bergzabern
Gymnasium im Alfred-
Grosser-Schulzentrum
(Aula), Lessingstraße 24****Anmeldung:**[anmeldung@politische-
bildung-rlp.de](mailto:anmeldung@politische-bildung-rlp.de)**Information:**

Bernhard Kukatzki

[franziska.bach@
politische-bildung-rlp.de](mailto:franziska.bach@politische-bildung-rlp.de)**„Die Mutterstadt der Freyheit“****Die Bergzaberner Republik 1792/93**

Das Zentrum des Umsturzes war die Stadt Bergzabern selbst. Hier legten die Bewohner den Eid auf Freiheit und Gleichheit ab, wählten eine Munizipalität und stellten einen Freiheitsbaum auf. Bergzabern wurde so zur „Mutterstadt der Freyheit“, wie sie die Zeitgenossen nannten. Am 22. Januar 1793 schließlich gründeten die Bergzaberner gemeinsam mit 15 weiteren Gemeinden eine „besondere Republik“. Diese „Bergzaberner Republik“ hatte zwar nur wenige Wochen Bestand, nichtsdestotrotz kann sie als die erste Republik auf deutschem Boden bezeichnet werden.

In seinem Vortrag zeichnet Dr. Erich Schunk die Geschehnisse im revolutionären Bergzabern nach und stellt ihre historischen Besonderheiten heraus.

Veranstalter:

Historischer Verein der Pfalz,
Ortsgruppe Bad Bergzabern,
Gymnasium Bad Bergzabern, Aulagesprache
Landeszentrale für politische Bildung RLP

Friedensprojekt! – Zukunftsprojekt? – Europa

Eurokrise, Brexit oder Richtlinien über die Krümmung von Gurken – das ist das Bild, das viele mit der EU verbinden! Aber wie ist Europa wirklich? In einer spannenden, live kommentierten, multimedialen Zeitreise auf Großbildleinwand beantwortet Vortragsprofi und Politologe Ingo Espenschied die Frage, ob das Friedensprojekt Europa auch ein Projekt für die Zukunft ist. Die Veranstaltung findet zusammen mit dem Partnerschaftsverband Rheinland-Pfalz/Burgund e. V. im Rahmen der „Französischen Woche“ 2017 des Instituts français Mainz statt.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP, Partnerschaftsverband Rheinland-Pfalz/Burgund e. V.



Demokratie, Weltoffenheit und Toleranz

Perspektiven der politischen Bildung in RLP

Das traditionsreiche Feld der politischen Bildung steht vor großen Herausforderungen. Aus unterschiedlichen Gründen stagnieren Angebot und Teilnahme an entsprechenden Veranstaltungen. Die Zahl der einschlägigen Bildungseinrichtungen sinkt seit längerem. Die Erwartungen an die politische Bildung dagegen nehmen aktuell stark zu, insbesondere aus der Politik.

Veranstalter:

Landesbeirat für Weiterbildung, Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur RLP

Kooperationspartner:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Vortrag

Montag

13.11.17

19:00 Uhr

55116 Mainz,
Institut Français

Information:

Rainer Ullrich

rainer.ullrich@politische-bildung-rlp.de

Fachtagung

Dienstag

14.11.17

09:30 Uhr

55218 Ingelheim,
Weiterbildungszentrum
Ingelheim

Anmeldung:

fachtagung@mwwk.rlp.de

Bildungsreise



ab Mittwoch
**15.11. –
 24.11.17**
 mehrtägig

Israel

Anmeldung:

anmeldung@politische-bildung-rlp.de

Information:

Bernhard Kukatzki

franziska.bach@politische-bildung-rlp.de



Vortrag

Mittwoch
15.11.17
 18:30 Uhr

54421 Hinzert-Pöler, Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert

Anmeldung:

info@gedenkstaette-hinzert.de

Information:

Dr. Beate Welter

beate.welter@gedenkstaette-hinzert.de

Studienfahrt nach Israel

Auch dieses Jahr bieten wir wieder eine Studienreise an. Besondere Schwerpunkte der Reise 2017, die wir erstmals in Kooperation mit der Deutsch-Israelischen Gesellschaft Mainz anbieten, sind die rheinland-pfälzischen Städtepartnerschaften der SchUM-Städte Speyer, Worms und Mainz sowie das besondere Verhältnis von Religion und Politik. Durch Vorträge und Gesprächsrunden können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Eindruck in die komplexe gesellschaftliche Situation gewinnen und zugleich die ermutigende Arbeit der vielen, sich vor Ort für Frieden und Toleranz einsetzenden Personen kennenlernen.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Kooperationspartner:

Deutsch-Israelische Gesellschaft e.V.
 Arbeitsgemeinschaft Mainz

Leider schon ausgebucht!

„Wir hatten keine Jugend“

Deportiert zur Zwangsarbeit

Vortrag von Thomas Muggenthaler in der Reihe „Kriegskinder“. In dem Vortrag geht Thomas Muggenthaler, Redakteur beim Bayrischen Rundfunk, dem Schicksal osteuropäischer Kinder und Jugendlicher nach, die zur Zwangsarbeit verschleppt worden waren. Sie mussten in Niederbayern in der Landwirtschaft sowie in Handwerks- und Industriebetrieben arbeiten.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP,
 Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert



GEDENKSTÄTTE
 SS-SONDERLAGER
 KZ HINZERT

Schöne neue Welt?

In noch nie da gewesener Geschwindigkeit verbreiten sich technische Innovationen in der Arbeitswelt und im Privatleben. Auch das Konsumverhalten und unsere Ansprüche an Produkte und Dienstleistungen verändern sich.

In dieser Tagung sollen soziale und räumliche Folgen dieser Entwicklungen diskutiert werden. Die Digitalisierung der Wirtschaft, E-Commerce, Stadtentwicklung unter den neuen Bedingungen, Industrie 4.0 sowie Effekte digitaler Informationssysteme in Entwicklungsländern stehen dabei beispielhaft für diese globale Transformation und ihre tiefgreifenden Auswirkungen.

Veranstalter:

Fridtjof-Nansen-Akademie für politische Bildung

Kooperationspartner:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

„Conflict and Cooperation“

Germany and the U.S. after the Elections“

Wohl keine andere US-Präsidentschaftswahl hat die Menschen bislang so polarisiert wie das Duell „Clinton vs. Trump“ 2016. Welche Weichen würden mit der Wahl des einen oder der anderen innenpolitisch wie auch außenpolitisch gestellt werden? Auch in Deutschland verfolgte man die Wahlen mit Spannung, würden sie doch auch die transatlantischen Beziehungen beeinflussen. Dieses Seminar will die Ist-Situation betrachten und anhand von Fallbeispielen analysieren, wie das deutsch-amerikanische Verhältnis sich nach den beiden Wahlen in den nächsten Jahren gestalten lassen könnte.

Veranstalter:

Fridtjof-Nansen-Akademie für politische Bildung

Kooperationspartner:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Zielgruppe:

Jugendliche und junge Erwachsene



Seminar

ab Mittwoch

15.11. –

17.11.17

mehrtägig

55218 Ingelheim,
Weiterbildungszentrum
Ingelheim

Anmeldung:

f.pfeil@wbz-ingelheim.de

Information:

Dr. Florian Pfeil

f.pfeil@wbz-ingelheim.de

Teilnahmebeitrag:

95 € mit Übernachtung /
50 € ohne Übernachtung

Seminar



ab Samstag

18.11. –

19.11.17

zweitägig

55218 Ingelheim,
Weiterbildungszentrum
Ingelheim

Anmeldung:

L.Oschewsky@wbz-ingelheim.de

Information:

Lena Oschewsky

L.Oschewsky@wbz-ingelheim.de

Teilnahmebeitrag:

15,00 € mit Übernachtung

Seminar



ab Mittwoch

**22.11. –
24.11.17**
mehrtägig

**55116 Mainz,
Landtag Rheinland-Pfalz**
Anmeldung:
anmeldung@politische-bildung-rlp.de
Information:

Dieter Gube

dieter.gube@politische-bildung-rlp.de

Landtagsseminare

149. Mainzer Landtagsseminar

Das Mainzer Landtagsseminar. Seit 1976 oft verändert, aber damals wie heute von großem Zulauf geprägt – und damals wie heute unentbehrlich. Das Ziel blieb über die Jahre gleich: Die rheinland-pfälzischen Bürgerinnen und Bürger mit der Arbeit ihres Landesparlamentes vertraut zu machen, seine Funktionen zu verdeutlichen, die Schwierigkeiten politischer Arbeit erlebbar zu machen – und nicht zuletzt zu politischer Partizipation anzustiften. Bestandteil des Seminars sind auch die Arbeitsweisen der Medien und ihrer Berichterstattung aus dem Landtag.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Kooperationspartner:

Landtag Rheinland-Pfalz

Zielgruppe:

Mittlerinnen und Mittler politischer Bildung aus dem außerschulischen Bereich, Jugendvertretungen, Auszubildende, Studierende, Lehrkräfte aller Schularten

Film

Mittwoch

22.11.17
20:30 Uhr

**55116 Mainz,
Schillerstraße 11,
CinéMayence,
im Institut Français**
Information:

Rainer Ullrich und Horst Wenner

horst.wenner@politische-bildung-rlp.de
Teilnahmebeitrag:
 Eintritt: 5,50 €
(ermäßigt 4,50 €)

Grundrauschen

Die dpa ist eine der größten Nachrichtenagenturen der Welt, doch kaum jemand kennt die Arbeitsweise dieser Institution. „Grundrauschen“ blickt als erster Dokumentarfilm in die Räumlichkeiten der Agentur und zeigt durch welche Entscheidungsprozesse, Fragestellungen und Methodiken die uns bekannte Nachrichtenwelt entsteht. Zentrale Frage dabei ist: Wie wird die Welt zur Nachricht und die Nachricht zur Welt?

Im Anschluss an den Film ist ein Gespräch mit dem Filmemacher Friedrich Rackwitz und Prof. Dr. Gregor Daschmann von der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz vorgesehen. Außerdem wird Peter J. Klein vom Verein zur Verzögerung der Zeit anwesend sein.

Veranstalter:
 Landeszentrale für politische Bildung RLP
und Verein zur Verzögerung der Zeit
Kooperationspartner:

CinéMayence

Ruanda

Prof. Dr. Volker Wilhelmi ist Dozent für Fachdidaktik am Geographischen Institut der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz. Seit 15 Jahren arbeitet und forscht er über die Entwicklungspartnerschaft zwischen Rheinland-Pfalz und Ruanda, der Schulaustausch nimmt dabei einen Schwerpunkt ein. Klassische Entwicklungshilfe oder das von China praktizierte Joint Venture, Kooperation auf Augenhöhe? Demokratie nach westlichen Vorstellungen? Diese Themen werden ebenso wie die aktuelle Energiepolitik des Landes aufgegriffen. Im Vortrag wird erläutert, welche Voraussetzungen in Ruanda gegeben sind, die vielen Leuten im Land gute Zukunftsaussichten bieten.

Veranstalter:

Weltladen unterwegs

Kooperationspartner:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Argumentationstraining gegen Stammtischparolen in Trier

Angesichts aktueller politischer Krisen und gesellschaftlicher Herausforderungen begegnen uns immer wieder Vorurteile und Stammtischparolen. Doch wie reagiert man richtig und angemessen darauf? Was entgegnet bei diskriminierenden und menschenverachtenden Aussagen? Wann ist Widerspruch und Argumentation gegen solche Aussagen nötig und sinnvoll?

Das ganztägige Argumentationstraining gegen Stammtischparolen soll zunächst sensibilisieren, auf der Arbeit und in der Freizeit genauer hinzuhören, Dinge zu hinterfragen und einzuhaken, wenn pauschal abwertende Sätze fallen.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Kooperationspartner:

Für ein buntes Trier, gemeinsam gegen Rechts e.V. Das Training wird gefördert durch das Bundesprogramm Demokratie leben! Partnerschaft für Demokratie Trier.

Vortrag

Donnerstag

23.11.17

19:30 Uhr

55116 Mainz,
Landeszentrale für
politische Bildung RLP,
Am Kronberger Hof 6

Anmeldung:

info@weltladenmainz.de

Information:

Julian Schroeder u.
Anne-Sophie Tramer

info@weltladenmainz.de

Fortbildung

Freitag

24.11.17

9:00 - 17:00 Uhr

54292 Trier,
Dietrich-Bonhoeffer-
Haus

Anmeldung:

anmeldung@politische-bildung-rlp.de

Information:

Anne Waninger,
Christiane Scheuer

anne.waninger@politische-bildung-rlp.de

Workshop

ab Freitag
24.11. –
25.11.17
 zweitägig

55218 Ingelheim,
 Weiterbildungszentrum
 Ingelheim

Anmeldung:
f.pfeil@wbz-ingelheim.de

Information:
 Dr. Florian Pfeil

f.pfeil@wbz-ingelheim.de

Teilnahmebeitrag:
 60 € mit Übernachtung /
 40 € ohne Übernachtung

Spieleentwicklung

Spiele sind ein zu wenig beachtetes Instrument der politischen Bildung. Während das Rollen- oder das Planspiel durchaus zum Einsatz kommen, sind beispielsweise Brettspiele noch viel zu wenig als didaktisch-methodisches Instrument der politischen Bildungsarbeit beachtet. In diesem Workshop soll der Einsatz von Spielen in der politischen Bildung anhand konkreter Beispiele ausprobiert und kritisch diskutiert werden. Im zweiten Teil sollen eigene Ideen verwirklicht und einsetzbare Spiele zum Thema „Zusammenhalt in der Gesellschaft“ entwickelt werden.

Veranstalter:
 Fridtjof-Nansen-Akademie für politische Bildung

Kooperationspartner:
 Landeszentrale für politische Bildung RLP

Vortrag



Freitag
24.11.17
 16:00 Uhr

55116 Mainz,
 Landeszentrale für
 politische Bildung RLP,
 Am Kronberger Hof 6

Anmeldung:
friedensarbeiter@pax-christi.de

Information:
 pax-christi-
 Diözesanverband Limburg

friedensarbeiter@pax-christi.de

Projektgruppe Zivile Konfliktbearbeitung

In der aktuellen Reihe nimmt die Projektgruppe Zivile Konfliktbearbeitung Rhein-Main neue Ideen und Ansätze der Friedens- und Konfliktforschung in den Blick. Hierbei stellen jüngere Kolleginnen und Kollegen aus der Forschung aktuelle Ansätze und Arbeiten vor, auch um zu einem Austausch über die Fachbereichsgrenzen hinweg und zum Dialog von Theorie und Praxis beizutragen. Svenja Wolter, Referentin in dieser Sitzung, wird über Peace-building-Trainings berichten.

Veranstalter:
 pax-christi-Diözesanverband Limburg, pax-christi-Diözesanverband Mainz, Zentrum Ökumene der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, Bistum Mainz, DFG-VK Bildungswerk Hessen e.V., Landeszentrale für politische Bildung RLP

Argumentationstraining gegen Stammtischparolen in Trier

Angesichts aktueller politischer Krisen und gesellschaftlicher Herausforderungen begegnen uns immer wieder Vorurteile und Stammtischparolen. Doch wie reagiert man richtig und angemessen darauf? Was entgegnen bei diskriminierenden und menschenverachtenden Aussagen? Wann ist Widerspruch und Argumentation gegen solche Aussagen nötig und sinnvoll?

Das ganztägige Argumentationstraining gegen Stammtischparolen soll zunächst sensibilisieren, auf der Arbeit und in der Freizeit genauer hinzuhören, Dinge zu hinterfragen und einzuhaken, wenn pauschal abwertende Sätze fallen.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Kooperationspartner:

Für ein buntes Trier, gemeinsam gegen Rechts e.V.
Das Training wird gefördert durch das Bundesprogramm Demokratie leben! Partnerschaft für Demokratie Trier

„Irmina“

Szenische Lesung mit Barbara Yelin

Im Rahmen des Themenschwerpunktes und der Werkschau „Die NS-Zeit im Comic“, die vom 6. September bis 10. Dezember 2017 in der Gedenkstätte KZ Osthofen zu sehen ist, liest die Comic-Künstlerin Barbara Yelin in der Gedenkstätte KZ Osthofen.

Veranstalter:

Förderverein Projekt Osthofen e.V.

Kooperationspartner:

Landeszentrale für politische Bildung RLP,
Stadt Worms

Fortbildung

Samstag

25.11.17

09:00 - 17:00 Uhr

54292 Trier,
Dietrich-Bonhoeffer-
Haus

Anmeldung:

anmeldung@politische-bildung-rlp.de

Information:

Anne Waninger,
Christiane Scheuer

anne.waninger@politische-bildung-rlp.de

Lesung

Sonntag

26.11.17

15:00 Uhr

67574 Osthofen,
Gedenkstätte
KZ Osthofen

Anmeldung:

info@ns-dokuzentrum-rlp.de

Information:

Ramona Dehoff

ramona.dehoff@ns-dokuzentrum-rlp.de



GEDENKSTÄTTE
KZ OSTHOFEN

Veranstaltung

Mittwoch
29.11.17
 19:00 Uhr

55122 Mainz,
 SWR

Anmeldung:
anmeldung@politische-bildung-rlp.de

Information:
 Bernhard Kukatzki
 und Rainer Ullrich

bernhard.kukatzki@politische-bildung-rlp.de



Gerty Spies

Gerty-Spies-Literaturpreis 2017

Der Schriftsteller Ralf Rothmann erhält 2017 den mit 5.000 Euro dotierten Gerty-Spies-Literaturpreis der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz.

Rothmann erhält die Auszeichnung „als ein Seismograph mit Empathie, ein Maler und Komponist des Schreibens. Er betrachtet seine Protagonisten sowohl als Individuen wie auch als Teil einer gesellschaftlichen Schicht. Rothmann schreibt über die Welt kleiner Leute, über Lebensläufe, Zeitabschnitte und das Scheitern. Was kann man tun? Wie handeln? Seine Romane stiften an zur Reflexion und verbinden ihn so mit Gerty Spies, der Namensgeberin unseres Preises“, so der Direktor der LpB, Bernhard Kukatzki.

Veranstalter:
 Landeszentrale für politische Bildung RLP

Kooperationspartner:
 Südwestrundfunk

Fortbildung

Mittwoch
29.11.17
 09:00 bis 17:00 Uhr

55128 Mainz,
 Zentrum für
 Gesellschaftliche
 Verantwortung (ZGV)

Anmeldung:
anmeldung@politische-bildung-rlp.de

Information:
 Anne Waninger

anne.waninger@politische-bildung-rlp.de

Training interkulturelle Kompetenz

Interkulturelle Kompetenz betrifft das Handeln aus einer inneren Haltung heraus. Diese gilt es im Workshop anzusprechen und eine Selbstreflexion zuzulassen, um weitere Schritte vom jeweiligen Standpunkt aus in Richtung eines wertschätzenden und diskriminierungsarmen Umgangs miteinander zu gehen. Durch den Workshop werden die Teilnehmenden auch für unterschiedliche Wahrnehmungen und das frühzeitige Erkennen von Konflikten oder Missverständnissen sensibilisiert und lernen, professionell darauf zu reagieren. Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine anerkannte Fortbildung.

Die Fortbildungsnummer lautet:
 für Rheinland-Pfalz: 17LPB00001,
 für Hessen: 01790965.

Veranstalter:
 Landeszentrale für politische Bildung RLP

Zielgruppe:
 MultiplikatorInnen, PädagogInnen

Argumentationstraining gegen Stammtischparolen in Diez

Angesichts aktueller politischer Krisen und gesellschaftlicher Herausforderungen begegnen uns immer wieder Vorurteile und Stammtischparolen. Doch wie reagiert man richtig und angemessen darauf? Was entgegnen bei diskriminierenden und menschenverachtenden Aussagen? Wann ist Widerspruch und Argumentation gegen solche Aussagen nötig und sinnvoll?

Das mehrtägige Argumentationstraining gegen Stammtischparolen soll zunächst sensibilisieren, auf der Arbeit und in der Freizeit genauer hinzuhören, Dinge zu hinterfragen und einzuhaken, wenn pauschal abwertende Sätze fallen.

Das Training findet statt am
Freitag 01.12.17 (15:30 – 19:00 Uhr) und
Samstag 02.12.17 (09:30 – 16:00 Uhr).

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP,
Caritasverband Westerwald-Rhein-Lahn e.V.

42. Informationstagung zur Gedenkarbeit in Rheinland-Pfalz

Landeszentrale für politische Bildung und Landesarbeitsgemeinschaft der Gedenkstätten und Erinnerungsinitiativen zur NS-Zeit in Rheinland-Pfalz (LAG) informieren über aktuelle Projekte ihrer Gedenkarbeit. Bei der Tagung werden u. a. eine Publikation zur Pädagogik in der Gedenkstätte Osthofen, das KZ-Außenlager Rebstock im Landkreis Ahrweiler sowie der Westwall behandelt.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Kooperationspartner:

Landesarbeitsgemeinschaft der Gedenkstätten- und Erinnerungsinitiativen zur NS-Zeit in Rheinland-Pfalz

Zielgruppe:

Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Gedenkarbeit, Interessierte Öffentlichkeit

Training

ab Freitag
01.12.17
zweitägig

65582 Diez,
Ev. Jakobusgemeinde
Diez-Freientiez

Anmeldung:

anmeldung@politische-bildung-rlp.de

Information:

Anne Waninger /
Christiane Scheuer

anne.waninger@politische-bildung-rlp.de

Infotagung

Samstag
02.12.17
10:00 Uhr

56068 Koblenz,
Kurt-Esser-Haus

Anmeldung:

info@ns-dokuzentrum-rlp.de

Information:

Uwe Bader
Kerstin Hetzel

kerstin.hetzel@ns-dokuzentrum-rlp.de

Führung



Sonntag

03.12.17

14:30 Uhr

**67574 Osthofen,
Gedenkstätte
KZ Osthofen**

Anmeldung:

info@

ns-dokuzentrum-rlp.de

Information:

Martina Ruppert-Kelly

martina.ruppert@ns-

dokuzentrum-rlp.de



GEDENKSTÄTTE
KZ OSTHOFEN

Öffentliche Führung in der Gedenkstätte KZ Osthofen

Bei dieser Führung liegt ein besonderer Blick auf Anna Seghers' Roman „Das siebte Kreuz“, es wird mit ausgewählten Textpassagen aus dem Roman gearbeitet. Gemeinsamer Rundgang über das Gelände der Gedenkstätte. Besuch der Dauerausstellung „Verfolgung und Widerstand in Rheinland-Pfalz 1933-1945“. Führung und Eintritt in die Gedenkstätte sind kostenlos, eine vorherige Anmeldung ist für Einzelbesucherinnen und -besucher nicht erforderlich.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP



Zwischen Ideen und Ideologie

Das Seminar bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, die Werte und Vision hinter der Europäischen Einigung zu ergründen. Verschiedenste Probleme der EU und in den Mitgliedstaaten („Flüchtlingskrise“, Bankenrettung, Euro-Rettungsschirm) haben die Tür für Ideologie und Populismus wieder geöffnet. Doch was steckt hinter diesen europaskeptischen Bewegungen? Was bewirken sie in der EU und stellen sie für diese eine Gefahr dar (Stichwort: Demokratie)? Müssen wir eine Idee und Vision für Europa neu erfinden und wenn ja, welche sollte das sein? Dies sollen die Teilnehmenden gemeinsam diskutieren und dabei neue Perspektiven entwickeln.

Veranstalter:

Europäische Akademie Otzenhausen

Kooperationspartner:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Zielgruppe:

Junge Erwachsene der beruflichen Bildung aus Deutschland, Frankreich und Italien. Alter zwischen 17 und 21 Jahren

AlleWeltKino

Opfer

Im letzten Film des sowjetischen Ausnahmeregisseurs Andrej Tarkovskij bricht über die Geburtstagsfeier des Intellektuellen und ehemaligen Schauspielers Alexander eine Katastrophe herein. Er feiert gerade den 50. Geburtstag mit Familie und Freunden, als die Nachricht einer weltweiten Katastrophe im Radio gemeldet wird. Dies veranlasst ihn, sich Gott als Opfer anzubieten, um die Apokalypse abzuwenden. Der Film ist eine vieldeutige Parabel, spirituell, bildgewaltig und visionär. Tarkovskij verließ 1983 die Sowjetunion und bedauerte, „wie verhängnisvoll fremd meine Absichten und Filme der sowjetischen Filmadministration“ sind. Die Uraufführung des Films fand 1986 bei den Internationalen Filmfestspielen in Cannes kurz nach der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl statt. S/F 1985: Andrej Tarkovskij, 148 Min., OmU, BD, FSK 12

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP u. v. m.

Seminar



ab Montag
**04.12. –
09.12.17**
mehrtägig

**66620 Otzenhausen,
Europäische Akademie**

Anmeldung:

kiefer@
eao-otzenhausen.de

Information:

Christian Kiefer

kiefer@
eao-otzenhausen.de

Film



Montag
04.12.17
19:30 Uhr

**55116 Mainz,
Palatin-Kino**

Information:

AlleWeltKino

laura.obitz@bistum-
mainz.de

Teilnahmebeitrag:

Eintritt: 4,50 €
(ermäßigt 3,50 €)

Fortbildung

Montag
04.12.17
 10:00 Uhr

54421 Hinzert-Pöler, Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert

Anmeldung:
info@gedenkstaette-hinzert.de

Information:
 Steffen Reinhard

steffen.reinhard@gedenkstaette-hinzert-rlp.de



GEDENKSTÄTTE
 SS-SONDERLAGER
 KZ HINZERT

Lesung und Gespräch

Dienstag
05.12.17
 18:30 Uhr

55116 Mainz, Landeszentrale für politische Bildung RLP, Am Kronberger Hof 6

Anmeldung:
anmeldung@politische-bildung-rlp.de

Information:
 Bernhard Kukatzki u.
 Rainer Ullrich

rainer.ullrich@politische-bildung-rlp.de

„Sie boten nicht die Gewähr!“

Kinderschicksale während der Zwangsumsiedlung

Nach dem Einmarsch der Wehrmacht in das neutrale Großherzogtum verfolgte Gauleiter Gustav Simon eine rücksichtslose Germanisierungspolitik. Höhepunkt dieser Politik war die völkerrechtswidrige Einführung der Wehrpflicht für Luxemburg. Nach dem daraufhin ausgerufenen Generalstreik (31.08.1942) schlug das Regime des Gauleiters mit blutigem Terror zurück. 21 Menschen wurden ermordet und hunderte Familien wurden in den Osten (u.a. Schlesien) zwangsumgesiedelt. Welche Folgen dies für die betroffenen Familien hatte, soll auch anhand von Kinderschicksalen nachgezeichnet werden.

Veranstalter:
 Landeszentrale für politische Bildung RLP

Kooperationspartner:
 Musée Nationale de la Résistance, Esch, Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz

Zielgruppe:
 Lehrkräfte aller Schularten aus RLP, dem Saarland und Luxemburg sowie Multiplikatoren/innen für historisch-politische Erwachsenenbildung

Vorstellung des Jugendbuches „Moppi und Peter“

Moppi ist ein kleiner Spitz und stammt aus Nackenheim. Dort lebt er mit Selma, Heinrich, Herbert und Helmut Wolff ein munteres und zufriedenes Leben bis die Nazis an die Macht kommen. Die mögen die Wolfs nicht, weil sie Juden sind. Familie Wolff muss Nackenheim verlassen und Moppi zieht mit ihnen nach Mainz in ein großes Haus in der Kaiserstraße, wo er die Bekanntschaft mit Peter, einem Terrier, macht. Beide freunden sich an. Aber die Freundschaft währt nur kurze Zeit. Peters Besitzer, Adolf und Nanette Lekisch, sind ebenfalls Juden und verlassen schon bald das Land. Im französischen Nîmes lernen sie den jüdischen Schriftsteller Lion Feuchtwanger und dessen Frau Marta kennen. Auf einer beschwerlichen Reise über Frankreich, Spanien und Portugal gelingt es ihnen, zu ihren Kindern in die USA zu flüchten. Für Peter, der in Feuchtwangers „Der Teufel in Frankreich“ literarisch verewigt wurde, beginnt der vielleicht aufregendste Teil seines Lebens.

Veranstalter:
 Landeszentrale für politische Bildung RLP

Kinder und Jugendliche in den DP Camps

Im Zentrum des Vortrages von Dr. Susanne Urban, Worms, steht das Leben jüdischer Kinder in den Lagern für Displaced Persons (DP). Geschildert wird der Nachkriegsalltag dieser Kinder und Jugendlichen und auch die Vorbereitung auf ein neues Leben in den USA oder in Israel.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP,
Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert



Vortrag

Montag

11.12.17

18:30 Uhr

54421 Hinzert-Pöler,
Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert

Anmeldung:

info@gedenkstaette-hinzert.de

Information:

Dr. Beate Welter

beate.welter@gedenkstaette-hinzert.de



GEDENKSTÄTTE
SS-SONDERLAGER
KZ HINZERT

5. Studientag Rumänien

Ein Studientag der Johannes Gutenberg-Universität Mainz mit Prof. Dr. Hans-Christian Maner (JGU), Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Dahmen u.v.m.

Veranstalter:

Historisches Seminar und Romanisches Seminar
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz;
Institut für Romanistik der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Kooperationspartner:

Landeszentrale für politische Bildung RLP,
Südosteuropa-Gesellschaft, Zweigstelle Mainz

Fachtagung

Montag

11.12.17

14:00 Uhr

55128 Mainz
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Information:

Rainer Ullrich

rainer.ullrich@politische-bildung-rlp.de

Seminar



ab Montag
11.12. –
13.12.17
 mehrtägig

55218 Ingelheim,
 Weiterbildungszentrum
 Ingelheim

Anmeldung:

L.Oschewsky@wbz-ingelheim.de

Information:

Dr. Florian Pfeil,
 Lena Oschewsky

L.Oschewsky@wbz-ingelheim.de

Teilnahmebeitrag:

50 € mit Übernachtung /
 25 € ohne Übernachtung

Die Dritte Welt**im Spannungsfeld der Globalisierung**

Warum geht es manchen Ländern wirtschaftlich schlechter als anderen? Was heißt das für die Menschen, die dort leben, und wer bestimmt überhaupt, was „gutes Leben“ ausmacht? Das Seminar nimmt dabei einzelne Länder und Regionen genauso in den Blick wie grundlegende und auch kontrovers diskutierte Aspekte und Begrifflichkeiten (wie z.B. den umstrittenen Begriff der „Dritten Welt“). Die Teilnehmenden sollen ein Verständnis von unterschiedlichen Lebensbedingungen in der Welt und deren Ursachen entwickeln lernen und auch Gestaltungsansätze kennen lernen, nach denen sie selbst als mündige Bürger in einer globalisierten Welt Einfluss auf Entwicklungen nehmen können.

Weitere Termine:

15. - 17.02.2018

05. - 07.03.2018

22. - 24.05.2018

28. - 30.05.2018

Veranstalter:

Fridtjof-Nansen-Akademie für politische Bildung

Kooperationspartner:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Zielgruppe:

Jugendliche und junge Erwachsene



Containerterminal im Hafen von Colombo, Sri Lanka

AlleWeltKino

Leviathan

Kolya, ein ehrlicher, schnell aufbrausender Mann lebt in einem Städtchen an der Barentsee. Sein markant am Wasser gelegenes Land weckt die Begierde des Bürgermeisters, der alle Mittel der Repression einsetzt, um es an sich zu reißen. Kolyas Widerstand scheint angesichts der umfassenden Verflechtung der staatlichen Organe und ihrer Sanktionierung durch die orthodoxe Kirche zum Scheitern verurteilt. Das in überwältigenden Bildern fotografierte Drama gibt sich durch viele Details als moderne Variation der biblischen Hiobsgeschichte zu erkennen, es geht allerdings um den Glauben und die Zweifel am Menschen. Das Bündnis aus Klerus und Nomenklatura ist der Leviathan, ein alles verschlingendes Ungeheuer.
R 2014: Andrey Zvyagintsev, 141 Min., OmU, DCP, FSK 12

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP u. v. m.

Bedingungsloses Grundeinkommen – zu schön um wahr zu sein?

Seit einiger Zeit gewinnt die Diskussion um die Einführung eines bedingungslosen Grundeinkommens verstärkt öffentliche Aufmerksamkeit. Während sich die Befürworter des Einkommens ohne Gegenleistung mehr Chancengleichheit und Autonomie versprechen, beklagen seine Gegner, das Grundeinkommen animiere zu Faulheit und Müßiggang. Ziel des Seminars ist es, die unterschiedlichen Perspektiven und Realisierungsvorschläge zu beleuchten und Argumente gegenüberzustellen, um daran anschließend über die Zukunft des bedingungslosen Grundeinkommens diskutieren zu können.

Veranstalter:

Fridtjof-Nansen-Akademie für politische Bildung

Kooperationspartner:

Landeszentrale für politische Bildung RLP, Atlantische Akademie, Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Film



Montag

08.01.18

19:30 Uhr

**55116 Mainz,
Palatin-Kino**

Information:

AlleWeltKino

laura.obitz@bistum-mainz.de

Teilnahmebeitrag:

Eintritt: 4,50 €
(ermäßigt 3,50 €)

Seminar

ab Freitag

12.01. –

13.01.18

zweitägig

**55218 Ingelheim,
Weiterbildungszentrum
Ingelheim**

Anmeldung:

f.pfeil@wbz-ingelheim.de

Information:

Dr. Florian Pfeil

f.pfeil@wbz-ingelheim.de

Teilnahmebeitrag:

60 € mit Übernachtung /
40 € ohne Übernachtung

Film

Donnerstag
18.01.18
 18:30 Uhr

67061 Ludwigshafen,
 Stadtarchiv
 Ludwigshafen

Anmeldung:

[info@
 ns-dokuzentrum-rlp.de](mailto:info@ns-dokuzentrum-rlp.de)

Information:

Uwe Bader; Kerstin Hetzel

[kerstin.hetzel@ns-
 dokuzentrum-rlp.de](mailto:kerstin.hetzel@ns-dokuzentrum-rlp.de)

Viktors Kopf – eine Spurensuche

Ein Film von Carmen Eckhardt

Der Film handelt von der Suche der Filmautorin nach der wahren Geschichte ihres Urgroßvaters Viktor Kunz, der 1943 als politischer Widerstandskämpfer hingerichtet wurde. Ihre Funde und Begegnungen in Familiengesprächen, Archiven, Museen und anatomischen Instituten verdeutlichen die Grausamkeit der NS-Justiz und den weiterhin schwierigen Umgang mit der NS-Geschichte in einzelnen Familien und der Gesellschaft. Im Anschluss an die Filmvorführung findet eine Diskussionsrunde mit der Filmautorin statt.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP,
 Stadtarchiv Ludwigshafen

Kooperationspartner:

Stadtarchiv Ludwigshafen

Fachtagung

ab Samstag
**20.01. –
 21.01.18**
 zweitägig

67466 Lambrecht,
 PfalzAkademie

Anmeldung:

info@eapfalz.de

Information:

Dr. Christoph Picker

info@eapfalz.de

Beteiligungskultur?

Zur politischen Bedeutung der pfälzischen Unionsbewegung

Die pfälzische Kirchen-Union von 1818 zwischen Reformierten und Lutheranern gilt – im Unterschied zur Union in Preußen – als „Union von unten“. Vorangegangen waren Unionen auf lokaler Ebene. In Lambrecht bereits 1805, als die Pfalz Teil des revolutionären Frankreich war. 1817 kam es zu einer regelrechten Unions-Bewegung mit Kirchenvereinigungen in Speyer, Kusel, Zweibrücken, Ernstweiler, Rockenhäusen, Bergzabern, Limbach, Großkarlbach, Kirchheimbolanden, Marnheim, Edenkoben, Annweiler, Dürkheim, Otterberg und Katzweiler. Anfang 1818 folgten Nußdorf, Dielkirchen, Offenbach, Kaiserslautern und Altenkirchen. Als die Union pfalzweit eingeführt wurde, ging dem Synodalbeschluss eine Befragung der „Hausväter“ voran. Inwiefern war die pfälzische Kirchenunion tatsächlich eine Basisbewegung? Sind hier Züge einer „Beteiligungsgesellschaft“ oder gar frühdemokratische Entwicklungen erkennbar? Auf der Basis der historischen Erfahrungen fragen wir auch nach dem gegenwärtigen Zustand von Beteiligungskultur in Kirche und Staat.

Veranstalter:

Evangelische Akademie der Pfalz

Kooperationspartner:

Landeszentrale für politische Bildung RLP,
 Verein für Pfälzische Kirchengeschichte,
 Institut für pfälzische Geschichte

Moderne Gentechnik zwischen Hybris und ethischer Verantwortung

Schöne neue Welt? Grundlagen und Möglichkeiten der Gentechnik. Folgen für die Ethikdebatte. Der transparente Mensch? Möglichkeiten und Probleme der Gendiagnostik Wunderheilung? Chancen und Risiken der Genetik in der Medizin Fluch der bösen Saat? Gentechnik im Pflanzenbau. Die „grüne“ Gentechnik als politischer Zankapfel im Spannungsfeld von Wirtschafts- und Verbraucherinteressen. Der Zukunftsmarkt Gentechnologie und seine Bedeutung für den Forschungs- und Produktionsstandort Deutschland. Die Gentechnik in der ethisch-politischen Verantwortung.

Weiterer Termin:

14.–15.01.2018

Veranstalter:

Fridtjof-Nansen-Akademie für politische Bildung

Kooperationspartner:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Zielgruppe:

Jugendliche und junge Erwachsene

Das Verfahren gegen die Teilnehmer der Konferenz von 1941 oder: Die Justiz gegen Fritz Bauer

Das Buch von Christoph Schneider „Diener des Rechts und der Vernichtung. Das Verfahren gegen die Teilnehmer der Konferenz von 1941 oder: Die Justiz gegen Fritz Bauer“ behandelt das so genannte „Schlegelberger-Verfahren“ gegen ehemalige Oberlandesgerichtspräsidenten und Generalstaatsanwälte wegen Unterstützung der systematischen Ermordung von Kranken und Behinderten zur Zeit des Nationalsozialismus.

Lesung und Gespräch mit dem Autor.
Der Eintritt ist frei.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP,
Gegen Vergessen - Für Demokratie, Regionale Arbeitsgruppe Rhein-Main

Kooperationspartner:

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.

Seminar



ab Montag

22.01. –
23.01.18

zweitägig

55218 Ingelheim,
Weiterbildungszentrum
Ingelheim

Anmeldung:

L.Oschewsky@
wbz-ingelheim.de

Information:

Lena Oschewsky

L.Oschewsky@wbz-
ingelheim.de

Teilnahmebeitrag:

20 € mit Verpflegung

Vortrag, Lesung und Gespräch

Montag

22.01.18
18:30 Uhr

55116 Mainz,
Landeszentrale für
politische Bildung RLP,
Am Kronberger Hof 6

Anmeldung:

info@
ns-dokuzentrum-rlp.de

Information:

Uwe Bader; Kerstin Hetzel

kerstin.hetzel@ns-
dokuzentrum-rlp.de

Seminar



ab Mittwoch

**24.01. –
26.01.18**
mehrtägig

**55218 Ingelheim,
Weiterbildungszentrum
Ingelheim**
Anmeldung:
L.Oschewsky@wbz-ingelheim.de
Information:

Lena Oschewsky

L.Oschewsky@wbz-ingelheim.de
Teilnahmebeitrag:

25,00 € mit Verpflegung

Von großen Zusammenhängen und kleinen Schritten – Nachhaltigkeit verstehen und umsetzen

In diesem Seminar werden grundlegende Fragen zum Thema Nachhaltigkeit und zur Zukunftsfähigkeit der Erde erörtert. Die Unterrichtseinheiten haben durchgängig einen aktivierenden Charakter und zielen auf die Auseinandersetzung mit dem Thema Nachhaltigkeit in seiner ökologischen, ökonomischen und sozialen Dimension. An allen Seminartagen wird in unterschiedlichen Unterrichtsformen und mit verschiedenen Methoden gearbeitet.

Veranstalter:

Fridtjof-Nansen-Akademie für politische Bildung

Kooperationspartner:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Zielgruppe:

Jugendliche und junge Erwachsene



Nachhaltige Architektur: „Lumen Building“
der Universität Wageningen, Niederlande

Nichts war vergeblich

Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus

Vom 24. Januar bis 29. April 2018 wird die vom Studienkreis Deutscher Widerstand 1933-1945 e.V. entwickelte und konzipierte Ausstellung „Nichts war vergeblich. Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus“ in der Gedenkstätte KZ Osthofen zu sehen sein. Die Ausstellung würdigt und thematisiert den Mut von Frauen, die sich gegen den Terror des NS-Systems stellten. Die gezeigten Biographien klären darüber auf wie Frauen auf vielfältige Weise dem NS-Regime die Gefolgschaft verweigerten. Sie verfassten und verteilten Flugblätter, boten Verfolgten Unterschlupf oder klärten beispielsweise im Ausland über das Unrecht in Deutschland auf. Immer folgten sie ihrem Gewissen – und setzten damit ihr Leben aufs Spiel. Der Anteil dieser Frauen im Kampf gegen den NS-Staat ist in der Öffentlichkeit noch immer wenig bekannt, die Ausstellung soll dazu beitragen das Bewusstsein hierfür zu ändern. Für die Präsentation in der Gedenkstätte ergänzen Förderverein und Landeszentrale die Ausstellung mit regionalen Beispielen „widerständiger“ Frauen.

Begleitend zur Ausstellung findet ein Wettbewerb zum Thema „Starke Frauen“ statt. Die Ergebnisse des Wettbewerbs werden in einer Finissage präsentiert. Ein umfangreiches Begleitprogramm ist in Planung

Veranstalter:

Förderverein Projekt Osthofen e.V.,
Landeszentrale für politische Bildung RLP

Kooperationspartner:

Frauenbüro des Landkreises Alzey-Worms

Ausstellung

Mittwoch

24.01.18

18:00 Uhr

(Eröffnung)

**67574 Osthofen,
Gedenkstätte
KZ Osthofen**

Anmeldung:

[info@](mailto:info@ns-dokuzentrum-rlp.de)

ns-dokuzentrum-rlp.de

Information:

Ramona Dehoff

ramona.dehoff@ns-dokuzentrum-rlp.de



GEDENKSTÄTTE
KZ OSTHOFEN

Vortrag

Dienstag
30.01.18
 19:00 Uhr

55116 Mainz,
 Landeszentrale für
 politische Bildung RLP,
 Am Kronberger Hof 6

Anmeldung:
anmeldung@politische-bildung-rlp.de

Information:
 Bernhard Kukatzki

franziska.bach@politische-bildung-rlp.de

Igal Avidan

Mod Helmy: Wie ein arabischer Arzt in Berlin Juden vor der Gestapo rettete

Die meisten Menschen in Nazi-Deutschland reagierten gleichgültig auf die Judenverfolgung, viele nahmen aktiv daran teil. Nur 600 von ihnen wurden von Yad Vashem als Judenretter geehrt und ein einziger war ein Araber. Der Arzt Mod (Mohamed) Helmy wurde von den Nationalsozialisten als »Nichtarier« diskriminiert und als Ägypter inhaftiert. Trotzdem half er jahrelang einer jüdischen Familie, sich vor der Gestapo zu verstecken. Mitten in Berlin gelang es ihm sogar mithilfe von Hitlers Intimfreund, dem Mufti von Jerusalem, eine Jüdin als Muslima in Sicherheit zu bringen. Igal Avidan fand Helmys ehemalige Patienten, besuchte seine Verstecke und zeichnet seine einzigartige Geschichte nach.

Veranstalter:
 Landeszentrale für politische Bildung RLP

Kooperationspartner:
 Deutsch-Israelische Gesellschaft e.V.

Seminar

ab Mittwoch
31.01. –
02.02.18
 10:00 Uhr, mehrtägig

67059 Ludwigshafen,
 Heinrich-Pesch-Haus

Anmeldung:
stenull@hph.kirche.org

Information:
 Kai Stenull

stenull@hph.kirche.org

Teilnahmebeitrag:
 69 €

Politisch Argumentieren in Zeiten von „Alternativen Fakten“ und „Fake News“

Seit der Präsidentschaft von Donald Trump sind sie in aller Munde: die „alternativen Fakten“ und die „Fake News“. Doch hat es Falschinformationen nicht schon immer gegeben? Und welche Rolle spielen die sogenannten „Social Media“ hierbei? Gegenstand des Seminars sind aktuelle politische Fragen und ihre Resonanz in Gesellschaft und Medien. Die Teilnehmenden analysieren, wie von politischen Akteuren kommuniziert wird und welche Argumentationsmuster vorherrschen. Darüber hinaus erweitern sie in Diskussionsübungen ihre Kompetenz, den eigenen Standpunkt gegenüber Anderen zu vertreten.

Veranstalter:
 Heinrich-Pesch-Haus

Kooperationspartner:
 Landeszentrale für politische Bildung RLP

Zielgruppe:
 Jugendliche (16 - 19 Jahre)



AlleWeltKino

Die Sonne, die uns täuscht

Eine sowjetische Familie im Sommer 1936. Der hochrangige Kommandeur Sergej Petrowitsch Kotow empfängt seinen alten Bekannten Dimitrij, der früher ein enges Verhältnis zu Kotows Frau Marija hatte, im Haus der Familie. Um den damaligen Rivalen loszuwerden, hatte der Revolutionsheld Kotow ihn einst in den NKWD gezwungen, für den dieser Pariser Emigrantenkreise bespitzeln musste. Zurückgekehrt nach Russland gilt es nun, die alte Rechnung mit Kotow zu begleichen. Der mittlerweile angesehene Agent des NKWD rächt sich an Kotow, spielt mit ihm Katz und Maus und sorgt schließlich für seinen Abtransport im Rahmen des Großen Terrors vom Sommer 1936. Am Ende sieht man Dimitrij durch Suizid sterben – und, dass Kotow erschossen wurde.

Cannes 1994: Spezialpreis der Jury, Oscar 1995: Bester fremdsprachiger Film.

R/F 1994: Nikita Michalkow, 135 Min., OmU, BD, FSK 12

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP u. v. m.

Rheinland-Pfalz, Deutschland und Amerika

Wer aus den USA als Austauschstudent nach Deutschland kommt, hat es nicht leicht, die Politik unseres Landes zu verstehen. Dies zeigt sich an den unterschiedlichsten Themen. Wie funktionieren die politischen Systeme beider Länder? Und wie sieht die Zukunft des transatlantischen Verhältnisses angesichts der Präsidentschafts- und Kongresswahlen 2016, der Verhandlungen zu einer Freihandelszone und der gemeinsamen Herausforderungen in der Sicherheitspolitik aus? Diese Fragen wollen wir aus deutscher und amerikanischer Perspektive vom 23. bis 25. Februar 2018 behandeln.

Veranstalter:

Atlantische Akademie Rheinland-Pfalz e.V.

Kooperationspartner:

Landeszentrale für politische Bildung RLP, Verband der Deutsch-Amerikanischen Clubs e.V.

Zielgruppe:

Jeweils ca. 15 deutsche und amerikanische Studenten

Film



Montag

05.02.18

19:30 Uhr

**55116 Mainz,
Palatin-Kino**

Information:

AlleWeltKino

laura.obitz@bistum-mainz.de

Teilnahmebeitrag:

Eintritt: 4,50 €
(ermäßigt 3,50 €)

Seminar



ab Freitag

23.02. –

25.02.18

15:00 Uhr, mehrtägig

**67317 Altleiningen,
Burg-Jugendherberge
Altleiningen**

Anmeldung:

anmeldung@politische-bildung-rlp.de

Information:

Dr. David Sirakov

sirakov@atlantische-akademie.de

Seminar

ab Freitag
23.02. –
24.02.18
 zweitägig

55218 Ingelheim,
 Weiterbildungszentrum
 Ingelheim

Anmeldung:
f.pfeil@wbz-ingelheim.de

Information:
 Dr. Florian Pfeil
f.pfeil@wbz-ingelheim.de

Teilnahmebeitrag:
 60 € mit Übernachtung /
 40 € ohne Übernachtung

Free At Last

„Free at last“ - dieser Ruf aus einem Spiritual schmückt das Grab von Martin Luther King. Der Spiritual stellt dabei auf die jenseitige Freiheit ab, dieses Seminar stellt die Frage nach den diesseitigen Lebensbedingungen der Afroamerikaner in der Geschichte und Gegenwart der USA. Ausgehend von einer Betrachtung der Ursprünge der Sklaverei sowie des rassistischen Alltags in den USA analysiert das Seminar die Emanzipationsgeschichte der Schwarzen von der Bürgerrechtsbewegung der 1960er Jahre über ihre Radikalisierung („Black Power“) bis hin zur Gegenwart unter dem ersten schwarzen Präsidenten.

Veranstalter:
 Fridtjof-Nansen-Akademie für politische Bildung

Kooperationspartner:
 Landeszentrale für politische Bildung RLP

Vortrag

Dienstag
27.02.18
 19:00 Uhr

55116 Mainz,
 Landeszentrale für
 politische Bildung RLP,
 Am Kronberger Hof 6

Anmeldung:
anmeldung@politische-bildung-rlp.de

Information:
 Bernhard Kukatzki
 und Rainer Ullrich

rainer.ullrich@politische-bildung-rlp.de

Justiz und NS-Prozesse in den 60er Jahren

Über „Fritz Bauer und der Auschwitz-Prozess“ wird Prof. Dr. Sybille Steinbacher, Direktorin des Fritz Bauer Instituts und Inhaberin des Lehrstuhls zur Geschichte und Wirkung des Holocaust, referieren. Joachim Hennig wird über die Thematik „Die Bestrafung von NS-Juristen einschließlich der Personalpolitik in Rheinland-Pfalz“ informieren..

Veranstalter:
 Landeszentrale für politische Bildung RLP

1968 im Film

Das Jahr 1968 markierte einen Wendepunkt und Aufbruch in Politik und Kultur, was später auch im Film zu spüren und zu sehen war. In Frankreich und in Deutschland erschien bereits 1960 „Außer Atem“ von Jean-Luc Godard, der die Nouvelle Vague einläutete. Im Jahr 1968 wurde dann „2001: Odyssee im Weltraum“ von Stanley Kubrick gezeigt. Das CinéMayence wird zusammen mit der Landeszentrale für politische Bildung einen Film zum Thema „1968“ präsentieren. Den Filmtitel und weitere Informationen erfahren Sie zeitnah im Programm der LpB online und beim CinéMayence..

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Kooperationspartner:

CinéMayence

Die Gestapo Trier in der Christophstraße 1

Die Geheime Staatspolizei (Gestapo) war die zentrale Institution im Netz des nationalsozialistischen Überwachungs- und Terrorapparates. Zu den Aufgaben gehörten die Überwachung der Bevölkerung und das Ausschalten politischer und ideologischer Gegner. Es existierte ebenso eine organisatorische und personelle Verbindung zum SS-Sonderlager/ KZ Hinzert. Die Stapostelle Trier war in vielfältiger Weise an verbrecherischen Taten beteiligt, die bis ins de-facto annektierte Luxemburg reichten. Welche Rolle die Gestapo bei diesen Taten spielte, wird Teil der Fortbildung sein.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Kooperationspartner:

Universität Trier, Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz

Zielgruppe:

Lehrkräfte aller Schularten aus Rheinland-Pfalz, dem Saarland und Luxemburg sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der historisch-politischen Erwachsenenbildung

Film

Mittwoch

28.02.18

20:30 Uhr

**55116 Mainz,
Schillerstraße 11
CinéMayence,
im Institut Français,**

Information:

Rainer Ullrich

rainer.ullrich@politische-bildung-rlp.de

Teilnahmebeitrag:

Eintritt: 5,50 €
(ermäßigt 4,50 €)

Fortbildung

Montag

05.03.18

10:00 Uhr

54421 Hinzert-Pöler, Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert

Anmeldung:

info@gedenkstaette-hinzert-rlp.de

Information:

Steffen Reinhard

steffen.reinhard@gedenkstaette-hinzert-rlp.de



GEDENKSTÄTTE
SS-SONDERLAGER
KZ HINZERT

Vortrag

Dienstag
06.03.18
 19:00 Uhr

55116 Mainz,
 Landeszentrale für
 politische Bildung RLP,
 Am Kronberger Hof 6

Anmeldung:
anmeldung@politische-bildung-rlp.de

Information:
 Bernhard Kukatzki

franziska.bach@politische-bildung-rlp.de

Studentenbewegungen vor 1968 – von rechts nach links

Gemeinhin wird der Begriff der internationalen, links orientierten Studentenbewegung mit den unruhigen Jahren 1966 bis 1968 assoziiert. Wenig bekannt ist dagegen die Geschichte der rechts orientierten deutschen Studentenbewegung vor 1933. In ihr artikulierten sich neue soziale Schichten an den Hochschulen – in Abgrenzung gegen die etablierten Verbindungsstudenten und die „jüdische Konkurrenz“ und in Gegnerschaft zur Weimarer Republik. Vortrag von Dr. Peter Chroust.

Veranstalter:
 Landeszentrale für politische Bildung RLP

Seminar



ab Montag
12.03. –
14.03.18
 mehrtägig

55218 Ingelheim,
 Weiterbildungszentrum
 Ingelheim

Anmeldung:
L.Oschewsky@wbz-ingelheim.de

Information:
 Lena Oschewsky

L.Oschewsky@wbz-ingelheim.de

Teilnahmebeitrag:
 50,00 € mit
 Übernachtung

Dorthin, wo es besser ist?

Wir beschäftigen uns im Rahmen eines Planspiels mit folgenden Fragen: Europäische und internationale Politik – Schaffen einer gemeinsamen Wissensgrundlage zur Migrations-, Flüchtlings- und Asylpolitik: Fluchtbewegungen und -ursachen, Gespräch mit einem Geflüchteten, Planspiel: In den Rollen von Politikern/-innen auf europäischer Ebene reflektieren die Teilnehmer/innen über die Gestaltung ihres zukünftigen Europas.

Veranstalter:
 Fridtjof-Nansen-Akademie für politische Bildung

Kooperationspartner:
 Landeszentrale für politische Bildung RLP

Zielgruppe:
 Jugendliche und junge Erwachsene

Die Gestapo Trier

Studierende des Fachbereichs Geschichte der Universität Trier werden ihre neuen Ergebnisse des Forschungsprojektes „Die Gestapo in Trier“ vorstellen.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Kooperationspartner:

Universität Trier



Das ehemalige Gebäude der Reichsbahndirektion in der Christophstraße, früher Sitz der Gestapo in Trier

Couragiert gegen Rassismus

Der Studientag richtet sich an Jugendliche sowie LehrerInnen und MultiplikatorInnen, die sich mit dem Thema „Rassismus“ auseinandersetzen und selbst engagieren wollen. Workshops werden u.a. zu folgenden Themen angeboten: „Couragiert handeln“, „Flucht und Verfolgung“ und „Neonazis im SocialWeb“.

Veranstalter:

Heinrich-Pesch-Haus

Kooperationspartner:

Landeszentrale für politische Bildung RLP, Beratungsnetzwerk gegen Rechtsextremismus Rheinland-Pfalz, DGB Region Vorder- und Südpfalz, Medien+bildung.com, Rat für Kriminalitätsverhütung der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Fachtagung

Montag

12.03.18

10:00 Uhr

54421 Hinzert-Pöler,
Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert

Anmeldung:

info@ns-dokuzentrum-rlp-hinzert.de

Information:

Dr. Beate Welter

beate.welter@gedenkstaette-hinzert-rlp.de



GEDENKSTÄTTE
SS-SONDERLAGER
KZ HINZERT

Studientag

Mittwoch

14.03.18

08:00 Uhr

67059 Ludwigshafen,
Heinrich-Pesch-Haus

Information:

Kai Stenull

stenull@hph.kirche.org

Vortrag

Donnerstag
15.03.18
 19:00 Uhr

55116 Mainz,
 Landeszentrale für
 politische Bildung RLP,
 Am Kronberger Hof 6

Anmeldung:
[anmeldung@politische-
 bildung-rlp.de](mailto:anmeldung@politische-bildung-rlp.de)

Information:
 Rainer Ullrich

[rainer.ullrich@politische-
 bildung-rlp.de](mailto:rainer.ullrich@politische-

 bildung-rlp.de)

1968 in den USA

Blickt man auf 1968 und die Proteste einer ganzen Generation zurück, so nimmt hierbei die USA als Vorreiter für einen kulturellen und politischen Aufbruch in der westlichen Welt eine herausragende Rolle ein. Studierendenproteste, Proteste gegen den Vietnamkrieg, das African-American / Civil Rights Movement, Hippies, Yippies und wichtige 68er-Protagonisten wurden über die USA hinausgehend wahrgenommen. Hinzu kam ein Aufbruch in der Musik einer ganzen Generation, der seinen Höhepunkt beim Woodstock-Festival 1969 fand. Zusammen mit der Atlantischen Akademie Rheinland-Pfalz wird sich die LpB dieses spannenden Themas annehmen und den Blick auf 1968 in den USA richten.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP und
 Atlantische Akademie Rheinland-Pfalz e.V.



Digitale Zivilcourage

Wie umgehen mit Falschaussagen und Hass im Internet?

Gerade durch die sozialen Plattformen scheinen Hatespeech und Fake News alltäglich geworden zu sein. Umso wichtiger ist es, demgegenüber für demokratische Werte einzutreten und sich stark zu machen gegen den Hass im Netz. Es gilt klar zu machen, dass Menschenwürde und Menschenrechte nicht abgeschaltet werden, wenn der Computer eingeschaltet wird.

Der Workshop vermittelt Kenntnisse über die Erscheinungsformen von Fake News und Hass im Netz und Strategien, wie man ihm begegnen kann. Es werden anhand von Schlaglichtern aus der Arbeit von jugendschutz.net aktuelle Beispiele analysiert und effektive und praxisnahe Gegenstrategien aufgezeigt.

Der Workshop ist als Fortbildung anerkannt.

Die Fortbildungsnummer für Rheinland-Pfalz lautet 18LPB00001, für Hessen 01791074.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP, jugendschutz.net

68. DieProvinz

Eine Konzertlesung über „1968“ mit Michael Bauer. Michael Bauer wurde als Pfälzer Mundartdichter durch neue Gedichtformen in der Mundart der Region bekannt. Großen Erfolg hatte Bauer mit der Figur „De klääne Pälzer“, illustriert von Zeichner Xaver Mayer, die als Serie den Weg in die Sonntagszeitung Sonntag Aktuell und in mehrere Buchauflagen fand. Zuletzt sind von ihm die beiden Textbände „Plauderwelsch und Pfalzgezeter. Prosa und Lyrik“ sowie „Holt die Tauben aus dem Schlag!“ erschienen.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Fortbildung

Donnerstag

15.03.18

09:00 bis 17:00 Uhr

55116 Mainz,
Landeszentrale für
politische Bildung RLP,
Am Kronberger Hof 6

Anmeldung:

anmeldung@politische-bildung-rlp.de

Information:

Anne Waninger
Michael Wörner Schappert
(jugendschutz.net)

anne.waninger@politische-bildung-rlp.de

Lesung

Freitag

16.03.18

19:00 Uhr

55116 Mainz,
Landeszentrale für
politische Bildung RLP,
Am Kronberger Hof 6

Anmeldung:

anmeldung@politische-bildung-rlp.de

Information:

Bernhard Kukatzki

franziska.bach@politische-bildung-rlp.de

Vortrag

Dienstag
20.03.18
 19:00 Uhr

55116 Mainz,
 Landeszentrale für
 politische Bildung RLP,
 Am Kronberger Hof 6

Anmeldung:
anmeldung@politische-bildung-rlp.de

Information:
 Rainer Ullrich

rainer.ullrich@politische-bildung-rlp.de

1968 – Südosteuropa zwischen Interventionsangst und „Belgrader Frühling“

Während in Westeuropa das Jahr 1968 vor allem mit den Studentenunruhen in Berlin und Paris und letztlich mit einem gesellschaftlichen Aufbruch assoziiert wird, verband sich dieses Jahr in den Ländern Ost- und Südosteuropas mit einer ganz anderen, weit dramatischeren Geschichte. Am Beispiel Rumäniens und Jugoslawiens soll die Perspektive auf diese nur wenig bekannte Entwicklung im „historischen Schatten“ des Westens gerichtet werden. Dr. Peter Chroust wird diese Entwicklungen in einem Vortrag darstellen.

Veranstalter:
 Landeszentrale für politische Bildung RLP

Kooperationspartner:
 Südosteuropa-Gesellschaft, Zweigstelle Mainz

Seminar



ab Dienstag
21.03. –
23.03.18
 mehrtägig

55116 Mainz,
 Landtag Rheinland-Pfalz

Anmeldung:
anmeldung@politische-bildung-rlp.de

Information:
 Dieter Gube

dieter.gube@politische-bildung-rlp.de

Landtagsseminare

150. Mainzer Landtagsseminar:

Das Mainzer Landtagsseminar. Seit 1976 oft verändert, aber damals wie heute von großem Zulauf geprägt – und damals wie heute unentbehrlich. Das Ziel blieb über die Jahre gleich: Die rheinland-pfälzischen Bürgerinnen und Bürger mit der Arbeit ihres Landesparlamentes vertraut zu machen, seine Funktionen zu verdeutlichen, die Schwierigkeiten politischer Arbeit erlebbar zu machen – und nicht zuletzt zu politischer Partizipation anzustiften. Bestandteil des Seminars sind auch die Arbeitsweisen der Medien und ihrer Berichterstattung aus dem Landtag.

Veranstalter:
 Landeszentrale für politische Bildung RLP

Kooperationspartner:
 Landtag Rheinland-Pfalz

Zielgruppe:
 Mittlerinnen und Mittler politischer Bildung aus dem außerschulischen Bereich, Jugendvertretungen, Auszubildende, Studierende, Lehrkräfte aller Schularten

1968 in Osteuropa – „Prager Frühling“ und die Tschechoslowakei, Polen, Sowjetunion, DDR

Das Jahr 1968 markierte eine Zäsur in der europäischen Geschichte des 20. Jahrhunderts. Der „Prager Frühling“ gilt als das Sinnbild der 1968er-Bewegung in Osteuropa. Der „Sozialismus mit menschlichem Antlitz“ in der Tschechoslowakei, die studentischen März-Unruhen von 1968 in Polen und die antisemitische Kampagne, mit der die kommunistischen Machthaber auf die Proteste antworteten, stehen im Mittelpunkt des Vortrages. Außerdem wird auf die Sowjetunion und die DDR Bezug genommen.

Referent ist Dr. Alexander Friedman.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Der schwierige Weg zur Gedenkstätte

Die Veranstaltung zur Entstehung der Gedenkstätte KZ Osthofen besteht aus einem Rundgang, der Vorführung eines Infofilmes zur Gedenkstätte, einem Fotoschau-Workshop zu frühen Akteuren der Gedenkarbeit in Osthofen, einem Erzählcafé und kurzen Vorträgen.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Zielgruppe:

Osthofener Bevölkerung, Angehörige der ehemaligen Häftlinge, frühe Mitstreiterinnen und Mitstreiter, alle an Gedenkarbeit Interessierten

Vortrag

Donnerstag
22.03.18
19:00 Uhr

**55116 Mainz,
Landeszentrale für
politische Bildung RLP,
Am Kronberger Hof 6**

Anmeldung:

anmeldung@politische-bildung-rlp.de

Information:

Bernhard Kukatzki

franziska.bach@politische-bildung-rlp.de

Vortrag und Gespräch

Freitag
23.03.18
14:00 Uhr

**67574 Osthofen,
Gedenkstätte KZ
Osthofen**

Anmeldung:

info@ns-dokuzentrum-rlp.de

Information:

Angelika Arenz-Morch

arenz.morch@ns-dokuzentrum-rlp.de



GEDENKSTÄTTE
KZ OSTHOFEN



Führung

Sonntag
08.04.18
 14:30 Uhr

54421 Hinzert-Pöler, Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert

Anmeldung:
info@hinzert.de

Information:
 Georg Mertes

info@hinzert.de

Öffentliche Führung in der Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert

Im Rahmen eines ca. 1½-stündigen Rundgangs über die Gedenkstätte und in der Ausstellung des Dokumentations- und Begegnungshauses gibt es grundlegende Informationen zum SS-Sonderlager/KZ Hinzert.

Weitere Beschreibung siehe Seite 4

Veranstalter:
 Förderverein Gedenkstätte KZ Hinzert e.V.

Kooperationspartner:
 Landeszentrale für politische Bildung RLP.

Weiterer Termin:
22.04.18

Vortrag

Dienstag
10.04.18
 19:00 Uhr

55116 Mainz, Landeszentrale für politische Bildung RLP, Am Kronberger Hof 6

Anmeldung:
anmeldung@politische-bildung-rlp.de

Information:
 Bernhard Kukatzki

franziska.bach@politische-bildung-rlp.de

Bierkrug, Patches, Ami-Schlitten – Objekte erzählen deutsch-amerikanische Geschichte(n)

Was weiß ein Bierkrug schon über Swing-Musik? Dient Milchpulver der deutsch-amerikanischen Freundschaft? Und – was steckt wirklich hinter einem Ami-Schlitten? Manches Museumsobjekt kann uns viel mehr erzählen, als es im ersten Moment den Anschein hat.

Michael Geib bringt an dem Abend einige der interessantesten Originale aus der Sammlung seiner Einrichtung mit. In seinem Vortrag lässt er sie „zu Wort“ kommen und über historische Ereignisse und Episoden aus den nun über 65 Jahren US-amerikanischer Präsenz in Rheinland-Pfalz berichten. Referent Michael Geib ist der Leiter des Dokumentations- und Ausstellungszentrums zur Geschichte der US-Amerikaner in Rheinland-Pfalz, kurz Docu Center Ramstein. Die Einrichtung mit eigenen Ausstellungsräumen beschäftigt sich seit 10 Jahren mit diesem besonderen und vielseitigen Thema.

Veranstalter:
 Landeszentrale für politische Bildung RLP

EU-Planspiel: Vor den Toren Europas

Wir beschäftigen uns im Rahmen des Planspiels mit folgenden Fragen:

Wie gehen wir mit Flüchtlingen um, die an den Grenzen der Europäischen Union zu uns stoßen? Was ist eigentlich der Unterschied zwischen Migration, Flucht und Asyl, und wie funktioniert die Europäische Union in diesem Politikbereich? Wie wünschen wir uns „unser“ Europa der Zukunft?

Weiterer Termin:

12.-13.4.2018

Veranstalter:

Fridtjof-Nansen-Akademie für politische Bildung

Kooperationspartner:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Zielgruppe:

Jugendliche und junge Erwachsene

Seminar



ab Dienstag

10.04. –

11.04.18

zweitägig

**55218 Ingelheim,
Weiterbildungszentrum
Ingelheim**

Anmeldung:

L.Oschewsky@wbz-ingelheim.de

Information:

Lena Oschewsky

L.Oschewsky@wbz-ingelheim.de

Teilnahmebeitrag:

50,00 € mit
Übernachtung



Flüchtlingskrise in Europa, September 2015:
Flüchtlinge warten am Morgen auf der
Saalachbrücke zwischen Salzburg und Freilassing
auf die Registrierung.

Seminar

ab Donnerstag
12.04. –
15.04.18
 mehrtägig

66620 Otzenhausen,
 Europäische Akademie

Information:
 Michael Koch

Teilnahmebeitrag:
 bitte erfragen

Archäologie in der Großregion

5. Archäologietage Otzenhausen

Auswertung von archäologischen Funden und Befunden, die Wanderungen im Raum der Großregion erkennen lassen. Welcher Art sind sie, und was sind ihre Hintergründe? Gibt es ein gemeinsames Muster? Ist die Großregion ein Durchgangskorridor oder eine kulturelle Drehscheibe mit eigenem Gepräge?

Veranstalter:

Europäische Akademie Otzenhausen, Gemeinde Nonnweiler

Kooperationspartner:

Landeszentrale für politische Bildung RLP,
 Freundeskreis keltischer Ringwall
 Otzenhausen e.V.



Keltischer Ringwall Otzenhausen im Südabschnitt
 des Nationalparks Hunsrück-Hochwald.

Projektgruppe Zivile Konfliktbearbeitung

In der aktuellen Reihe nimmt die Projektgruppe Zivile Konfliktbearbeitung Rhein-Main neue Ideen und Ansätze der Friedens- und Konfliktforschung in den Blick. Hierbei stellen jüngere Kolleginnen und Kollegen aus der Forschung aktuelle Ansätze und Arbeiten vor, auch um zu einem Austausch über die Fachbereichsgrenzen hinweg und zum Dialog von Theorie und Praxis beizutragen.

Veranstalter:

pax-christi-Diözesanverband Limburg,
pax-christi-Diözesanverband Mainz,
Zentrum Ökumene der Evangelischen Kirche in
Hessen und Nassau,
Bistum Mainz, DFG-VK Bildungswerk Hessen e.V.,
Landeszentrale für politische Bildung RLP

Unvergessen: KZ-Außenlager Rebstock

Eine Führung durch die neue Gedenkstätte

Wolfgang Gückelhorn führt durch den neuen Gedenkort mit den Biografien ehemaliger Häftlinge. Teilnehmende erfahren die Geschichte des Lagers.
(Treffpunkt: Gedenkstätte „Rebstock“/Marienthal)

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Kooperationspartner:

Kreisvolkshochschule Ahrweiler

Vortrag



Freitag

13.04.18

16:00 Uhr

55116 Mainz,
Landeszentrale für
politische Bildung RLP,
Am Kronberger Hof 6

Anmeldung:

friedensarbeiter@pax-christi.de

Information:

pax-christi-
Diözesanverband Limburg

friedensarbeiter@pax-christi.de

Führung

Samstag

14.04.18

14:00 Uhr

53474 Marienthal
Gedenkstätte „Rebstock“

Anmeldung:

kvhsahrweiler@aol.com

Information:

Wolfgang Gückelhorn

w.gueckelhorn@kabelmail.de

Fortbildung

Dienstag
17.04.18
 10:00 Uhr

**67574 Osthofen,
 Gedenkstätte
 KZ Osthofen**

Anmeldung:

[info@
 ns-dokuzentrum-rlp.de](mailto:info@ns-dokuzentrum-rlp.de)

Information:

Martina Ruppert-Kelly

[info@ns-dokuzentrum-
 rlp.de](mailto:info@ns-dokuzentrum-rlp.de)



GEDENKSTÄTTE
 KZ OSTHOFEN

Antimuslimischer Rassismus

Rassismus beschreibt allgemein ein Phänomen, in dessen Kern Personen oder soziale Gruppen aufgrund quasi biologischer Merkmale abgewertet und die eigene Gruppe (Ingroup) aufzuwerten versucht wird. Längst haben sich neben den an „natürlichen“ Merkmalen orientierenden Rassismen neue Varianten wie die Konstruktion von Muslimen und des Islams, als eigenständige Form gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit entwickelt und in der breiten Mitte der Gesellschaft etabliert. In diesem Workshop sollen die Erscheinungsformen des antimuslimischen Rassismus dargestellt und diskutiert werden.

Referentin ist Dr. Türkan Kanbicak vom Fritz-Bauer-Institut, sie leitet dort das Kulturprojekt „AntiAnti – Museum Goes School“, das sich dezidiert an bildungsbenachteiligte Schülerinnen und Schüler an berufsbildenden Schulen richtet und sich als antisemitismuskritische Extremismusprävention versteht.

Die Veranstaltung ist als dienstlichen Interessen dienend anerkannt.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP,
 Gedenkstätte KZ Osthofen

Kooperationspartner:

Förderverein Projekt Osthofen e.V.



Luxemburg – „Kleiner Nachbar?! – Reicher Nachbar?!“

„Luxemburg. Das einzigartigste Großherzogtum der Welt“ – So lautet der Titel des 2017 erschienenen Sammelbandes mit Reportagen, Glossen und Interviews zum kleinen Nachbarland von Rheinland-Pfalz. – Was Fläche, Einwohnerzahl und Fußballweltmeistertitel anbelangt, so erscheint das Nachbarland in den Weltranglisten auf den hinteren Plätzen. Bei den Indices zu Aspekten wie Wohlstand, Ausländeranteil oder auch Lebensqualität befindet sich Luxemburg zumeist unter den Top 10 der Welt. Im Rahmen der Vortragsveranstaltung (mit anschließender Diskussion) wird das Großherzogtum mit seinen vielen Facetten präsentiert, wobei historische, kulturelle, aber auch aktuelle politische Entwicklungen im Mittelpunkt stehen sollen. – Referent: Dr. Marc Schoentgen, Historiker, Direktor des 2016 gegründeten „Zentrum für politische Bildung“ (Luxemburg)

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Formen und Inhalte dschihadistischer Online-Propaganda

Dschihadistische Gruppen wie der „Islamische Staat“ versuchen, über das Internet ihre Botschaften zu verbreiten und gerade junge Menschen anzusprechen. Nicht zuletzt, um sie für ihr ideologisches Projekt zu gewinnen oder um zu Gewalttaten anzustiften, setzen sie dafür auf attraktive Formen und Deutungsangebote. Wissenschaftler des Forschungsprojekts „Dschihadismus im Internet“ (Universität Mainz) geben einen Einblick, wie diese Film- und Bild-Propaganda im digitalen Raum aufgebaut ist, welcher Gestaltungs- und Inhaltsmuster sie sich bedient, und diskutieren, wie ihr möglicherweise entgegen zu wirken ist.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP, Forschungsprojekt Dschihadismus im Internet

Kooperationspartner:

Rat für Kriminalitätsverhütung der Stadt Ludwigshafen am Rhein, medien+bildung.com

Vortrag

Mittwoch
18.04.18
19:00 Uhr

55116 Mainz,
Landeszentrale für
politische Bildung RLP,
Am Kronberger Hof 6

Anmeldung:

anmeldung@politische-bildung-rlp.de

Information:

Bernhard Kukatzki

franziska.bach@politische-bildung-rlp.de

Veranstaltung

Mittwoch
18.04.18
19:00 Uhr

67059 Ludwigshafen,
Landeszentrale für
Medien und Kommunikation

Anmeldung:

anmeldung@politische-bildung-rlp.de

Information:

Anne Waninger /
Bernd Zywiets
(Forschungsprojekt)

anne.waninger@politische-bildung-rlp.de

Fachtagung

Donnerstag
19.04.18
10:00 Uhr

66119 Saarbrücken,
Festsaal des Saarbrücker
Schlosses

Anmeldung:

info@ns-dokuzentrum-rlp.de

Information:

Dr. Sabine Graf (Saarland),
Kerstin Hetzel (RLP)

sgraf@lpm.uni-sb.de

kerstin.hetzel@ns-dokuzentrum-rlp.de

Gut gemeint, auch gut gemacht? Kunst und Kultur in der Gedenkstätten- und Erinnerungsarbeit

Das Interreg-Projekt „Land of Memory“ legt den Fokus auf die Gedenkstätten- und Erinnerungsarbeit in der Großregion (Saarland, Rheinland-Pfalz, Lothringen, Luxemburg, Wallonie, Fédération Wallonie-Bruxelles und die Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens) für die Zeit von 1933 bis 1945.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP, Landeszentrale für politische Bildung Saarland, Ministerium für Bildung und Kultur des Saarlandes, Referat „Internationale kulturelle Zusammenarbeit“

Kooperationspartner:

Institutionen, Museen, Vereine, Initiativen der Gedenk- und Erinnerungsarbeit der Großregion

Zielgruppe:

Akteurinnen und Akteure, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Gedenk- und Erinnerungsarbeit in der Großregion

Seminar

ab Freitag
20.04. –
21.04.18
zweitägig

55218 Ingelheim,
Weiterbildungszentrum
Ingelheim

Anmeldung:

f.pfeil@wbz-ingelheim.de

Information:

Dr. Florian Pfeil

f.pfeil@wbz-ingelheim.de

Teilnahmebeitrag:

60 € mit Übernachtung /
40 € ohne Übernachtung

Land grabbing

„Nach jahrzehntelanger Vernachlässigung gehören ländliche Regionen als Schlüsselräume für Entwicklung wieder auf die politische Tagesordnung“ (Entwicklungsminister Niebel 2010). Doch bei der Entwicklung der ländlichen Räume des Südens geht es nicht nur um die Entwicklung des Südens, sondern auch um Interessen des Nordens: Denn Land bekommt zunehmend eine zentrale Bedeutung im Kampf gegen die sich zuspitzenden Energie-, Biodiversitäts-, Klima-, Nahrungsmittel-, Armuts-, und Finanzkrisen. Das Seminar beleuchtet die Internationalisierung von Agrarland im Spannungsfeld von Ernährungssicherheit und -souveränität.

Veranstalter:

Fridtjof-Nansen-Akademie für politische Bildung

Kooperationspartner:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Rendez-Vous à Marseille!

Treffpunkt der Kulturen und Religionen

Die Metropole Südfrankreichs Marseille ist die älteste Stadt Frankreichs und die zweitgrößte französische Stadt. Annähernd 900.000 Einwohner leben in den 111 Stadtvierteln. 2013 war Marseille Kulturhauptstadt Europas und 2017 europäische Hauptstadt des Sports. Nicht umsonst ist die französische Nationalhymne nach der Stadt Marseille benannt, die in vielen Bereichen für die Nation stehen kann – vielgestaltig, kämpferisch und idyllisch zugleich.

Veranstalter:

Arbeit und Leben gGmbH

Kooperationspartner:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Zielgruppe:

Arbeitnehmende, Auszubildende, thematisch Interessierte

Bildungsreise

ab Sonntag
**22.04. –
28.04.18**
mehrtägig

Marseille, Frankreich

Anmeldung:

anmeldung@politische-bildung-rlp.de

Information:

Bernhard Kukatzki

franziska.bach@politische-bildung-rlp.de

Teilnahmebeitrag:

695,- €
(Anzahlung 275,- €)

Metz und Lothringen 1940–1944

Metz und Lothringen unter deutscher Besatzung

Die Gedenkstätte im Fort Queuleu in Metz ist das Hauptziel der Studienfahrt. Im SIPO-Sonderlager, das vom deutschen Besatzungsregime von Oktober 1943 bis zum 17. August 1944 betrieben wurde, wurden 36 französisch-lothringische Widerstandskämpfer ermordet. Außerdem ist bei der Tagestour per Bus ein Rundgang in der Stadt Metz zum Thema „Metz unter deutscher Besatzung 1940-1944“ inbegriffen.

Die Studienfahrt wird in Neustadt/W. beginnen, ein Zwischenstopp ist in Saarbrücken (Goldene Bremm) vorgesehen.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Kooperationspartner:

Gedenkstätte für NS-Opfer Neustadt/W.

Bildungsreise

Mittwoch
25.04.18
08:00 Uhr

**F 57070 Metz, Frankreich,
Fort de Metz-Queuleu/
Gedenkstätte zum
SIPO-Sonderlager-
Feste-Goeben**

Anmeldung:

info@ns-dokuzentrum-rlp.de

Information:

Uwe Bader; Kerstin Hetzel

kerstin.hetzel@ns-dokuzentrum-rlp.de

Teilnahmebeitrag:

30,00 €

Vortrag



Mittwoch
25.04.18
 18:30 Uhr

56077 Koblenz,
 Festung Ehrenbreitstein

Anmeldung:
anmeldung@politische-bildung-rlp.de

Information:
 Rainer Ullrich

rainer.ullrich@politische-bildung-rlp.de

Forum Friedens- und Sicherheitspolitik

Das Forum Friedens- und Sicherheitspolitik befasst sich mit den Perspektiven deutscher, europäischer und internationaler Friedens- und Sicherheitspolitik. Die Veranstaltungen finden in Kooperation mit der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE), Burgen, Schlösser, Altertümer mehrmals im Jahr auf der Festung Ehrenbreitstein in Koblenz statt.

Veranstalter:
 Landeszentrale für politische Bildung RLP

Kooperationspartner:
 Direktion Burgen, Schlösser, Altertümer Rheinland-Pfalz

Vortrag

Mittwoch
25.04.18
 19:00 Uhr

55116 Mainz,
 Landeszentrale für
 politische Bildung RLP,
 Am Kronberger Hof 6

Anmeldung:
anmeldung@politische-bildung-rlp.de

Information:
 Bernhard Kukatzki

franziska.bach@politische-bildung-rlp.de

1848/49 – Die Revolution in Rhein Hessen

Was Deutschland im Großen, das ist Osthofen im Kleinen

Die Vorgänge des Revolutionsjahres 1848 führten erstmals zu einer tiefgreifenden Politisierung breiter Bevölkerungsschichten.

Inwiefern sie die Rhein Hessen und deren Selbstverständnis prägten, darüber wird Volker Gallé berichten, bevor Thomas Goller anhand einer einzigartigen Quelle den Fokus auf Osthofen richten wird.

Veranstalter:
 Landeszentrale für politische Bildung RLP



Johann Weißheimer



Landeszentrale
Politische Bildung
Rheinland-Pfalz

**Demokratie
ist unsere
Leidenschaft**

Die Bibliothek

der Landeszentrale für politische Bildung verfügt über einen Gesamtbestand von mehr als 21.000 Büchern und 55 laufenden Zeitschriften. Hier steht ein aktuelles Literaturangebot zu unterschiedlichen Themenbereichen, insbesondere zu Politik, Geschichte, Länderkunde und Nationalsozialismus bereit, das allen Interessierten zur Ausleihe zur Verfügung steht. Die Bibliothek ist viermal in der Woche geöffnet, Termine außerhalb der Öffnungszeiten sind telefonisch absehbar.

Ansprechpartnerin:

Katrin Heidt, Tel.: 0 61 31 - 16 29 83

E-Mail: lpb.bibliothek@politische-bildung-rlp.de

Öffnungszeiten:

Mo	15:00 – 17:00 Uhr
Di, Do, Fr	10:00 – 12:00 Uhr
Mi	geschlossen

Im Schriftenraum

liegen Zeitschriften, Broschüren und Faltblätter aus unserem Publikationsangebot für Sie bereit. Etwa 180 verschiedene Titel können ohne Bestellung und Wartezeit direkt vor Ort mitgenommen werden.

Der Raum in der 3. Etage der Landeszentrale ist in der Regel montags bis freitags von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet.

Die Recherche aller Bücher, Zeitschriften

sowie ausgewählter Artikel, die in der Bibliothek der Landeszentrale vorliegen, können Sie in unserem Online-Katalog unter

<http://vopac.bibliotheken-rlp.de>

finden. Beachten Sie bei Ihrer Suche, dass Sie für die Recherche den Katalog der Landeszentrale auswählen. Sie können auch über die Bibliotheksseite der Landeszentrale <http://www.politische-bildung-rlp.de/bibliothek.html>

zum Onlinekatalog kommen.



Landeszentrale
Politische Bildung
Rheinland-Pfalz



Medienpräsenzen

Zur Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz gehören **drei externe Stellen**, in denen Schriften und Publikationen der Landeszentrale unter Einhaltung der aktuellen Bestell- und Abgabebedingungen vor Ort abgeholt werden können.

LpB im Medienzentrum Kaiserslautern

Medienzentrum der Stadt und des Landkreises
Kanalstraße 3 • 67655 Kaiserslautern
 (im Weiterbildungszentrum)

Ansprechpartnerinnen:

Frau Jeckel, Tel.: 06 31 - 3 65-25 60, Fax: 06 31 - 3 65-14 08
 Frau Müller, Tel.: 06 31 - 3 65-25 60, Fax: 06 31 - 3 65-14 08
 E-Mail: info@mzkl.de

Öffnungszeiten:

Di u. Do 10.00 – 12.00 Uhr u. 14.00 – 16.00 Uhr

LpB im Medienladen Koblenz

Medienladen im Kurt-Esser-Haus, 2. OG
Markenbildchenweg 38 • 56068 Koblenz (Bahnhofsvorplatz)

Ansprechpartner:

Ernst Hahn, Tel.: 02 61 - 1 33 70 63, Fax: 02 61 - 9 11 43 53

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi 09:30 – 12:00 u. 13:00 – 18:00 Uhr
Do 11:00 – 19:00 Uhr

LpB im Medienladen Trier

Medienladen Trier im Exzellenzhaus
Zurmaiener Straße 114 • 54292 Trier

Ansprechpartner:

Bernd Schauer, Tel.: 06 51 - 14 68 80, E-Mail: trier@lfd-rlp.de
 Marius Muth, Tel.: 06 51 - 14 68 80, E-Mail: trier@lfd-rlp.de

Öffnungszeiten:

Mo – Do 08:30 – 12:00 u. 13:00 – 17:00 Uhr
Fr 08:30 – 14:00 Uhr

Ferientermine in Rheinland-Pfalz 2017/18

Weihnachtsferien 2017	Fr 22.12. - Di 09.01.
Osterferien 2018	Mo 26.03. - Fr 06.04.
Sommerferien 2018	Mo 25.06. - Fr 03.08.
Herbstferien 2018	Mo 01.10. - Fr 12.10.
Weihnachtsferien 2018	Do 20.12. - Fr 04.01.

Gedenkstätte KZ Osthofen NS-Dokumentationszentrum Rheinland-Pfalz

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag: 9 – 17 Uhr
An Wochenenden und Feiertagen: 13 – 17 Uhr
Montag geschlossen



Anschrift:

Ziegelhüttenweg 38
67574 Osthofen
Tel.: 0 62 42 - 91 08-10
Fax: 0 62 42 - 91 08-20
E-Mail: info@ns-dokuzentrum-rlp.de
www.gedenkstaette-osthofen-rlp.de

Leitung:

Uwe Bader

Dauerausstellung „Verfolgung und Widerstand in Rheinland-Pfalz 1933 - 1945“

Sonderausstellungen und Veranstaltungen

zur Gedenkarbeit siehe „Thematische Übersicht“, Seite 8 - 13.

In der Gedenkstätte hat neben der Landeszentrale für politische Bildung auch der Förderverein Projekt Osthofen e. V. sein Büro:

Förderverein Projekt Osthofen e. V.

Ramona Dehoff
Ziegelhüttenweg 38
67574 Osthofen
Tel.: 0 62 42 - 91 08 25
Fax: 0 62 42 - 91 08 29
E-Mail: ramona.dehoff@ns-dokuzentrum-rlp.de

Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag: 9 – 17 Uhr

An Wochenenden und Feiertagen: 14 – 17 Uhr

Montag geschlossen

Anschrift:

An der Gedenkstätte

54421 Hinzert-Pöler

Tel.: 0 65 86 - 99 24 93

Fax: 0 65 86 - 99 24 94

E-Mail: info@gedenkstaette-hinzert.de

www.gedenkstaette-hinzert-rlp.de

Leitung:

Dr. Beate Welter

Dauerausstellung „Das SS-Sonderlager/KZ Hinzert“

In der Gedenkstätte hat neben der Landeszentrale für politische Bildung auch der Förderverein Gedenkstätte KZ Hinzert sein Büro:

Förderverein Gedenkstätte KZ Hinzert:

Georg Mertes

An der Gedenkstätte

54421 Hinzert-Pöler

Tel. u. Fax: 0 65 86 - 99 29 24

E-Mail: info@hinzert.de

Eine größere Anzahl der angebotenen Veranstaltungen wird von Bildungsträgern und Bildungsstätten durchgeführt, mit denen die Landeszentrale zusammenarbeitet.

Anmeldungen erfolgen direkt bei den Einrichtungen, die die Veranstaltung durchführen. Wenn ein Teilnahmebeitrag erforderlich ist, können Sie die Höhe des Beitrages ebenfalls beim Veranstaltenden erfragen.

Atlantische Akademie Rheinland-Pfalz

Lauterstraße 2, 67657 Kaiserslautern

Tel.: 06 31 - 366 10 12

Fax: 06 31 - 366 10 15

info@atlantische-akademie.de

Europa-Haus Marienberg

Europastraße 1, 56470 Bad Marienberg

Tel.: 0 26 61 - 64 00

Fax: 0 26 61 - 64 01 00

ehm@europa-haus-marienberg.de

Europäische Akademie Otzenhausen gGmbH

Europahausstraße 35, 66620 Nonnweiler

Tel.: 0 68 73 - 6 62-4 40

Fax: 0 68 73 - 6 62-3 50

info@eao-otzenhausen.de

Evangelische Akademie der Pfalz

Luitpoldstraße 10, 76829 Landau

Tel.: 0 63 41 - 9 68 90-30

Fax: 0 63 41 - 9 68 90-33

info@eapfalz.de

Fridtjof-Nansen-Akademie für politische Bildung

Neuer Markt 3, 55218 Ingelheim

Tel.: 0 61 32 - 7 90 03 16

Fax: 0 61 32 - 7 90 03 22

fna@wbz-ingelheim.de

Heinrich-Pesch-Haus, Bildungszentrum Ludwigshafen

Frankenthaler Straße 229, 67059 Ludwigshafen

Tel.: 06 21 - 5 99 90

Fax: 06 21 - 51 72 25

info@hph.kirche.org

Landtag Rheinland-Pfalz

Platz der Mainzer Republik 1, 55116 Mainz

Tel.: 0 61 31 - 2 08-0

Fax: 0 61 31 - 2 08-24 47

poststelle@landtag.rlp.de

ARBEIT & LEBEN gGmbH

Hintere Bleiche 34, 55116 Mainz

Tel.: 0 61 31 - 140 86-18

info-rhn@arbeit-und-leben.de

Kinderbetreuung

Begleitend zu den Veranstaltungen der Landeszentrale können wir Ihnen auch eine Kinderbetreuung anbieten. Sollten Sie dieses Angebot in Anspruch nehmen wollen, so bitten wir Sie, dies bei der Anmeldung mit anzugeben.

Hinweis für mobilitätseingeschränkte und behinderte Menschen

Soweit Sie bei Veranstaltungen der Landeszentrale für politische Bildung Unterstützung benötigen, geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, welche Hilfe Sie brauchen oder wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Veranstalter.

Das Informationsportal zur politischen Bildung

der Bundeszentrale und der Landeszentralen für politische Bildung

www.politische-bildung.de

Die Homepage der Landeszentrale für politische Bildung:

Rheinland-Pfalz

www.politische-bildung-rlp.de

Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz, Mainz:

Bach, Franziska

Tel.: 06131-162973

franziska.bach@politische-bildung-rlp.de

Barth-Schibold, Andrea

Tel.: 06131-162978

andrea.barth-schibold@politische-bildung-rlp.de

Dörflinger, Angelika

Tel.: 06131-162970

lpb.zentrale@politische-bildung-rlp.de

Elm, Birgit

Tel.: 06131-164660

birgit.elm@politische-bildung-rlp.de

Gube, Dieter

Tel.: 06131-164098

dieter.gube@politische-bildung-rlp.de

Heidt, Katrin

Tel.: 06131-162983

lpb.bibliothek@politische-bildung-rlp.de

Kukatzki, Bernhard

Tel.: 06131-162971/73

bernhard.kukatzki@politische-bildung-rlp.de

Lips, Anke

Tel.: 06131-162975

anke.lips@politische-bildung-rlp.de

Malzkorn, Peter

Tel.: 06131-162984

peter.malzkorn@politische-bildung-rlp.de

Möhner, Jana

Tel.: 06131-162974

jana.moehner@politische-bildung-rlp.de

Reitzel, Petra

Tel.: 06131-164104 u. 06221-20109

petra.reitzel@politische-bildung-rlp.de

Rohde, Marianne

Tel.: 06131-162982

marianne.rohde@politische-bildung-rlp.de

Scheuer, Christiane

Tel.: 06131-162981

christiane.scheuer@politische-bildung-rlp.de

Schmitt, Jörg

Tel.: 06131-162979

poststelle@politische-bildung-rlp.de

Schoppmann, Anna-Rebecca

Tel.: 06131-162976

anna.schoppmann@politische-bildung-rlp.de

Schupp-Kühl, Christiane

Tel.: 06131-162972

christiane.schupp-kuehl@politische-bildung-rlp.de

Ullrich, Rainer

Tel.: 06131-162977

rainer.ullrich@politische-bildung-rlp.de

Waninger, Anne

Tel.: 06131-162975

anne.waninger@politische-bildung-rlp.de

Wenner, Horst

Tel.: 06131-164103

horst.wenner@politische-bildung-rlp.de





Gedenkstätte KZ Osthofen:

Arenz-Morch, Angelika

Tel.: 06242-910819

arenz.morch@ns-dokuzentrum-rlp.de

Bader, Uwe

Tel.: 06242-910815

uwe.bader@ns-dokuzentrum-rlp.de

Gill, Dr. Albrecht

Tel.: 06242-910826

gill@ns-dokuzentrum-rlp.de

Hetzel, Kerstin

Tel.: 06242-910816

kerstin.hetzel@ns-dokuzentrum-rlp.de

Irle, Mathias

Tel.: 06242-910813

mathias.irle@ns-dokuzentrum-rlp.de

Nehls, Dr. Irene

Tel.: 06242-910812

irene.nehls@ns-dokuzentrum-rlp.de

Ruppert-Kelly, Martina

Tel.: 06242-910817

martina.ruppert@ns-dokuzentrum-rlp.de

Schmitt, Stephanie

Tel.: 06242-910824

stephanie.schmitt@ns-dokuzentrum-rlp.de

Wieg-Siegel, Silvia

Tel.: 06242-910810/16

silvia.wieg@ns-dokuzentrum-rlp.de

Wilhelm, Caroline

Tel.: 06242-910818

caroline.wilhelm@ns-dokuzentrum-rlp.de

Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert:

Leiber, Mario

Tel.: 06586-992493

mario.leiber@gedenkstaette-hinzert-rlp.de

Reinhard, Steffen

Tel.: 06586-9922939

steffen.reinhard@gedenkstaette-hinzert-rlp.de

Welter, Dr. Beate

Tel.: 06586-992495

beate.welter@gedenkstaette-hinzert-rlp.de





Landeszentrale
Politische Bildung
Rheinland-Pfalz



Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz